

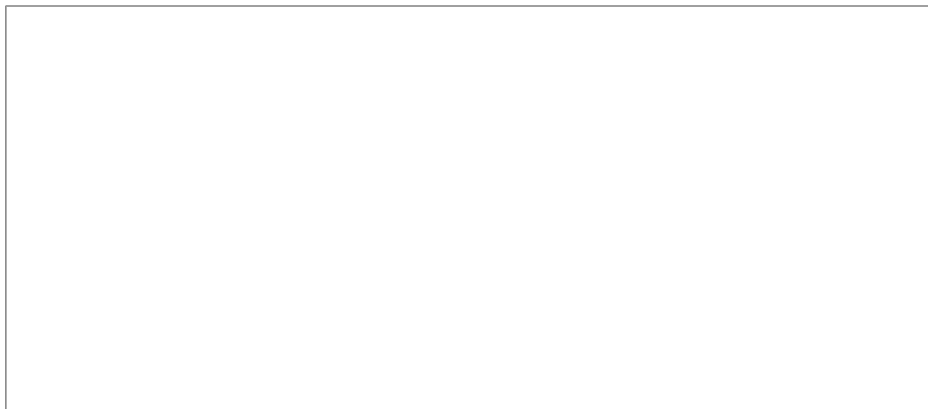
William M. Branham

# Das gesprochene Wort ist der originale Same, Teil 1

Sonntag, 18.03.1962, vormittags  
Branham Tabernacle  
Jeffersonville, Indiana, USA

Prüft aber alles und das Gute behaltet.

[1. Thessalonicher 5.21]



DER WECKRUF  
THE SHOUT

Übersetzer: BenWar  
Herkunft der Übersetzung: Christengemeinschaft in  
Westertimke

Verantwortlich für den Inhalt dieser deutschen Übersetzung der Predigt „Das gesprochene Wort ist der originale Same, Teil 1“ von William Branham ist: BenWar

Wir vom WECKRUF greifen nicht in den Übersetzungsstil und die Wortwahl des Übersetzers ein, sondern beheben lediglich offensichtliche Rechtschreib- und Satzzeichenfehler.

Sollte dir ein solcher auffallen,  
bitten wir höflich um Mitteilung an  
[weckruf2.0@gmail.com](mailto:weckruf2.0@gmail.com)

Sollten Passagen dieser Übersetzung für dich unklar formuliert sein,  
verweisen wir zum besseren Verständnis auf

<https://www.der-weckruf.de/de/predigten/predigt/190149.328898.the-spoken-word-is-the-original-seed-part-1.html>

Dort sind der englische Originaltext und die deutsche Übersetzung parallel angeordnet, außerdem kann dort auch die Originale Audiodatei dieser Predigt angehört werden. Wenn mehrere Übersetzungen dieser Predigt vorhanden sind, kann dort auch absatzweise von einer Übersetzung zur anderen durchgezappt werden.

Originale Text-PDFs und Audiodateien stehen zum Download zur Verfügung bei  
<https://branham.org/en/MessageAudio>

Die PDF dieser Übersetzung wurde erstellt  
am 23.10.2021 um 12:28 Uhr

## Das gesprochene Wort ist der originale Same, Teil 1

W-1 Ich danke dir, Bruder Neville. Wirst du in der Zeit dazwischen die Taufe haben? [Bruder Neville sagt: „Gleich nachdem du fertig bist.“] Nachdem ich fertig bin. Gut.

Guten Morgen, Freunde. Ich bin froh, hier zu sein. An diesem Morgen beginnen wir etwas früher. Es tut mir immer so leid, wenn ich sehe, dass für die Menschen nicht ausreichend Sitzgelegenheiten vorhanden sind. Ich weiß, es fällt euch schwer, stehen zu müssen. Ich hatte bekanntgegeben, dass ich heute Morgen viel Zeit benötige. Ich meine, es wäre wirklich nett, wenn sich während des Gottesdienstes diejenigen, die jetzt stehen, setzen könnten und die anderen aufstehen würden, damit alle ausruhen können. Wenn ihr nach draußen gehen und euch ein wenig bewegen wollt, dann ist das in Ordnung, denn es wird ein langer Gottesdienst werden. So könnt ihr euch abwechseln.

W-2 Wir wissen, dass das Gebäude hier umgebaut und vergrößert wird, um mehr Sitzmöglichkeiten zu schaffen. Dieses Gebäude bietet etwa 250 bis 300 Menschen Platz. Jetzt befinden sich etwa hundert Leute mehr hier. Als ich hierherkam, sah ich die Leute ankommen und wieder abfahren. Sie finden keinen Platz zum Parken. Wenn sie dann bis zum Eingang kommen und sehen, dass alles überfüllt ist und die Leute sogar an den Wänden entlang stehen, ja, dass sogar die Plattform ganz besetzt ist, dann

## Das gesprochene Wort ist der originale Same, Teil 1

gehen sie natürlich wieder. Wir möchten aber, dass alle die Botschaft des Herrn hören, wenn wir sie versuchen zu bringen.

W-3 Ich möchte gleich bekanntgeben, dass ich bis 12 Uhr sprechen und dann enden werde. Danach haben alle Zeit, ihr Essen einzunehmen. In der Zwischenzeit wird der Pastor, Bruder Neville, hier eine Taufe haben. Geht also essen und kommt anschließend wieder. Ich werde versuchen, pünktlich um 2 Uhr am Nachmittag hier auf der Plattform zu sein, um fortzufahren.

W-4 In dieser Woche habe ich viel gebetet. Ich könnte gar nicht alles behandeln, wenn ich das, was ich den Leuten sagen möchte, nicht um ein Viertel oder ein Drittel gekürzt hätte. Wir danken euch für die feine Mitarbeit, dass ihr zu diesen Versammlungen gekommen seid und für das, was ihr für uns getan habt, für eure Hilfe und eure Gebete.

W-5 Vor einigen Minuten hatte ich das Vorrecht, mit einem älteren Mann und seiner Frau zu sprechen. Wir kennen ja Bruder und Schwester Kidd, die in all den Jahren sehr treu gewesen sind. Vor einigen Minuten kamen sie zu uns. Ich hatte sie darum gebeten, denn ich wollte kurz mit ihnen sprechen. Welch ein Vorrecht war es, mit diesen alten Leuten zu reden, die das Evangelium schon verkündigten, als ich noch ein Baby war. Und das herrliche alte Evangelium wird uns immer kostbarer, je mehr wir uns dem Ende des Weges nahen.

W-6 Hier liegen Gebetstücher, über denen ich später beten möchte. Jetzt wollen wir unsere Häupter zum Gebet neigen.

W-7 Unser himmlischer Vater, Du hast in Deinem Wort gesagt: „Wenn ich von der Erde erhöht bin, werde ich alle zu mir ziehen.“ Das ist der Zweck unseres Lebens: Jesus Christus vor einer sterbenden Generation zu erhöhen, dass Er immer noch der Sohn Gottes, der Retter der Welt ist. Ich bin so froh zu wissen, dass ich unter Menschen lebe, die das glauben, zusammen mit den Tausenden, die Ihn ebenfalls als ihren Retter angenommen haben.

Wir wissen, dass es, nachdem dieses Leben zu Ende ist, auf der

dringt immer tiefer ein und wird immer dreister. Seitdem sie den Thron bestiegen haben, gehen sie immer weiter. Herr, wir sehen es überall. Es ist nicht der Kommunismus, Herr. Mögen die Menschen doch imstande sein zu begreifen, dass es der Romanismus ist, die alte Mutterhure und ihre Töchter, die Dirnen. Wir sehen, Herr, wie sie dem Tier ein Bild errichten. Hier sind wir angekommen.

Gott, unser Vater, sei uns jetzt gnädig und lass uns alle in Sicherheit, in die Arche hineinkommen und bereit sein für den Spätregen. Wir bitten es im Namen Jesus. Amen.

W-179 Ihr hier im Gebäude: Wenn ihr hinausgehen und etwas essen wollt, dann ist das gut. Wenn ihr wollt, könnt ihr dann zurückkommen. Kommt so schnell wieder, wie ihr könnt.

Lasst uns für einen Moment aufstehen. Wir wollen uns alle erheben. Wie viele glauben das Wort des Herrn? Hebt eure Hand. Amen. Oh, Dank sei dem Herrn. Oh, wie liebe ich Jesus.

Oh, wie lieb ich' Jesus...

[Bruder Branham betet über den Taschentüchern.]

Herr Jesus, segne diese Taschentücher. Gebe ihnen die Salbung des Geistes, Herr. ... in Jesus Namen.

- Ende der Übersetzung -

anderen Seite ein herrliches Leben gibt. Dann werden all die Mühen und dunklen Stunden, wo wir durch die Schatten des Lebens hier auf diesem Prüffeld gehen mussten, vorüber sein. Jetzt machen wir uns bereit, hinaufzugehen und warten nur noch auf den Countdown. Bald ist der Augenblick da, wo die Zeit Gottes ihre Erfüllung gefunden hat. Der große Arm, der die Zeit solange zurückgehalten hat, wird schließlich loslassen, und Seine Gemeinde wird von der Erde durch das All in das Land erhoben werden, wo es keine Krankheit, keine Sorge, kein Alter und keinen Tod mehr gibt. Deshalb sind wir heute versammelt, Herr, um unser Empfinden über diese Dinge zum Ausdruck zu bringen.

W-8 Wir sind so froh zu wissen, dass die Menschen nicht für etwas zusammengerufen werden, das vergeblich ist, sondern dass es als größte Realität, die der Welt je bekannt war, bewiesen worden ist, dass der Sohn Gottes, der die Verheißungen gegeben hat, nicht tot ist, sondern für immer unter uns lebt. Wir sind heute Morgen so froh, Herr, trotz aller Dinge, trotzdem uns die Welt gehört und wir Hunderte von Jahren jung bleiben könnten, um uns an ihr zu freuen, wäre es doch nur eine begrenzte Zeit im Vergleich dazu, was diejenigen erwartet, die Ihn lieben. Deshalb versuchen wir, unsere Brüder und Schwestern auf diese herrliche Stunde, die immer näher kommt, hinzuweisen. Unsere Herzen brennen, Herr, denn wir erkennen, dass die Zeit naht. Wir möchten uns bereit machen.

W-9 Einer nach dem anderen geht von uns. Wir haben gerade jemanden aus unserer Mitte beerdigt. Unsere Schwester Bell ist ganz plötzlich heimgegangen, wie sie es sich gewünscht hat. Es ging so schnell, dass wir es nicht einmal mehr geschafft haben, sie zu besuchen, um mit ihr zu beten. Doch sie hatte es sich gewünscht, so zu gehen. Wie gut ist es zu sehen, dass Du alles, wonach unser Herz verlangt, gewährst. Nichts davon lässt Du unerfüllt, das hast Du verheißen.

Wir beten darum, dass Du die Herzen heute dahin bringst, dass

sie Dich verstehen, für diejenigen, bei denen es noch nicht so ist. Leite die Sünder zur Buße, führe die Kranken zur Erkenntnis Gottes hinsichtlich ihrer Heilung. O Gott, segne Deine Geheiligten und binde ihre Herzen zusammen. Wenn diese Tonbänder in die Städte und Gemeinden in allen Ländern auf der ganzen Welt gelangen – mögen die dienenden Brüder, die es vielleicht einmal missverstanden haben, jetzt zum Verständnis gelangen, damit Deine Gemeinde zubereitet wird.

W-10 Herr, Du hast mich von meiner Mutter Leib an ausgesondert, hast mich alle Tage meines Lebens ernährt und bis zu dieser Stunde gebracht. Durch Deine Gnade fühle ich, dass es Dein Wille ist, dass ich den Menschen erkläre, weshalb ich so gehandelt und das getan habe, was ich tat. Möge es auf eine Weise sein, Herr, dass die Menschen ein besseres Verständnis über die Eigenartigkeit Deines Knechtes bekommen.

Gewähre diese Dinge, Vater, auch die Schriftstellen, den Text und die Worte, die ich in der Woche niedergeschrieben habe, als ich betete und studierte. Mögen sie überall dort, wo sie gehört werden, auf guten Boden fallen. Auf einen Boden, der sie aufnehmen und ernähren kann. Dann wird Dir aller Lobpreis dargebracht werden. Wir bitten es in Jesu Namen. Amen.

W-11 Für diejenigen draußen in den Autos, die nicht mehr herein können, schließe ich jetzt ein kleines Gerät an. Stellt jetzt euer Radio auf 1150 ein, dann könnt ihr die Botschaft über euer Radio im Auto hören. Die Verbindung zu den Tonbändern ist da, nicht wahr?

W-12 Jetzt wende ich mich an meine Freunde hier und wo immer diese Tonbänder hingelangen. Ich fühle, dass ich den Menschen eine Erklärung für vieles, was ich gesagt oder getan habe, schuldig bin. So oft kamen Menschen zu mir und sagten: „Unser Pastor fragt, weshalb du das tust, Bruder Branham. Weshalb hast du dieses gesagt? Was veranlasst dich, es so zu tun?“ Alles, was ich tat, habe ich von ganzem Herzen und in bester

was ich glaube, Dein Wort, bringen kann. Gewähre es, Vater.

W-177 Ich bete, dass Du unseren teuren und geliebten Pastor, Bruder Neville, segnest. Unser geliebter Bruder wird in einigen Minuten in das Wasser steigen, um eine Gruppe von Menschen zu taufen.

Vater, wenn heute Morgen jemand hier ist, der anders als mit der christlichen Taufe getauft wurde, wie es Dein großer Knecht Paulus lehrte, der den Anspruch stellte, dass er das Wort Gottes in sich trug - er sagte: „Auch wenn ein Engel aus dem Himmel herabkäme (wie auch Satan in der Form eines Engels war) und euch etwas anderes sagt als das, was Er euch gesagt hat: Fluch über ihn!“

Vater, wir wissen, dass dies in der Bibel, geschrieben steht, und ich bete, Vater, dass es tief in ihre Herzen eindringt, dass Paulus es war, der den Leuten, die noch nicht auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung ihrer Sünden getauft waren, geboten hat, dass sie noch einmal getauft würden. Mögen die Menschen es begreifen, Vater. Mögen sie erkennen, dass dies die Wahrheit ist, während sich der Taufgottesdienst nähert.

Lass sie erkennen, dass es keine Schriftstelle im Wort gibt, die ihre trinitarische Drei-Gott-Idee belegt. Vater, selbstverständlich glauben wir, dass Du Dich in 3 Ämtern zeigst, als Vater, Sohn und Heiliger Geist. Das glauben wir fest, Herr. Doch wir machen aus Dir nicht drei Götter, sondern wissen, dass Du ein Gott bist, der sich in drei Ämtern als Vater, Sohn und Heiliger Geist kundgetan hat, und dass der Name Gottes Jesus Christus lautet. Das ist der Name des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

W-178 Vater, mögen es die Menschen erkennen und gehorsam die Wassertaufe zur Vergebung ihrer Sünden annehmen. Mögen diese wenigen Worte über die Taufe tief in das Herz eines jeden fallen, denn wir wissen nicht, wieviel Zeit wir noch haben, Vater. Es naht heran.

Der Feind, über den wir heute Nachmittag sprechen werden,

hervorbringen. Die Baptisten werden nach ihrer Art hervorbringen. Was bringen sie hervor? Fortwährend Organisationen.

So Gott will, werde ich euch heute Nachmittag zeigen, wie sie begonnen haben und was verursacht wurde, wo es in der Bibel steht und wie sie enden werden - was das Ende sein wird.

W-175 Gott segne euch alle in den Autos. Viele von euch sind im Auto geblieben, weil sie nicht mehr herein konnten. Sie hören über diese Leitung mit. Gott segne euch, die ihr an den Wänden entlang steht, und euch, die ihr heute Morgen sitzt.

Ich vertraue, dass ich euch durch Gottes Gnade nicht angegriffen habe, sondern lediglich meinen Standpunkt klargemacht habe.

Wenn ihr das gleiche glaubt, was ich heute Morgen gesagt habe, würdet ihr dann nicht euren Stand in derselben Weise einnehmen? [„Amen.“] Natürlich würdet ihr es. Jetzt wollen wir für einen Moment unsere Häupter neigen.

W-176 Gnädiger himmlischer Vater, wir wollen die Versammlung noch nicht beenden, sondern nur unterbrechen, um uns ein wenig auszuruhen. Mögen diese Samen, die heute Morgen gesät wurden, auf guten und fruchtbaren Boden gefallen sein. Mögen sie reichen Ertrag hervorbringen, Herr, eine Fülle ewigen Lebens. Wir beten jetzt, Vater, dass diese Samen, die gesät wurden, liegenbleiben und warten, bis der Spätregen fällt. Warten. „Die auf den Herrn harren, gewinnen neue Kraft.“ O Gott, mögen wir Deinem Wort nicht vorausseilen, sondern bei dem Wort verbleiben. Gewähre es, Herr.

Segne uns und alle diejenigen, die jetzt zum Essen gehen. Ich bitte, dass Du ihnen ihr Mahl gibst und ihre Speise segnest, sie stärkst und heute Nachmittag rechtzeitig hierher zurückbringst. Herr, mögen sie hier im Tempel sitzen und warten.

Hilf mir, wenn ich mich jetzt zum Gebet zurückziehe und dann wiederkomme. Ich bete darum, dass Du mich heute Nachmittag ganz frisch salbst. Gewähre es, Herr, damit ich den Menschen das,

Absicht getan, wie ich es wusste. Alles, was ich sagte, habe ich von meinem Herzen gesagt. Ich tat es mit einem Zweck. Mit Gottes Hilfe versuche ich nun heute Morgen anhand der Bibel den Zweck und warum ich es getan habe, zu erklären.

W-13 Wahrscheinlich befinden sich unter einer Zuhörerschaft dieser Größe auch viele Prediger, und viele andere werden das noch hören. Ich wünschte, wir hätten genügend Zeit, den Menschen all das nahezubringen, worüber ich nachdachte und wozu ich auch die Schriftstellen gab. Meine Brüder - ich spreche jetzt die Anwesenden und auch diejenigen an, zu denen die Tonbänder gelangen - auch wenn ihr mit mir nicht übereingestimmt habt, wegen meines Standes gegenüber dem, was ich für richtig halte. Ihr habt ein Recht, mit mir nicht übereinzustimmen, wenn ihr es anders seht. Doch ich hoffe, euch mit Gottes Hilfe heute Morgen den Grund zeigen zu können, weshalb ich diesen Stand eingenommen habe.

W-14 Oft habe ich Gemeinden, Denominationen, die Kleidung der Frauen und das Verhalten der Männer gescholten. Ich denke, dass ich es gründlich mit der Schrift belegt habe. Gott kennt mein Herz, dass ich nicht ein einziges Mal ein böses Gefühl jemanden gegenüber hatte. Auch wenn sich ihre Ansicht so sehr von meiner unterschied, wie der Osten vom Westen entfernt ist, habe ich sie geliebt. Solange ich den Geist Gottes in mir habe, werde ich Seine Gemeinde immer lieben, Sein Volk, ganz gleich, was sie tun, oder wie sie mich behandeln. Das hat nichts damit zu tun. Ich liebe sie dennoch.

W-15 Ich denke jetzt an einen Mann namens Moses. Ihm haben die Menschen fortwährend zugesetzt (um einen Ausdruck aus dem Süden zu gebrauchen), ständig hielten sie ihn in Bewegung. Es war alles ein Murren und Beschwerden. Doch als es zur Entscheidung kam und Gott sagte: „Sondere dich von ihnen ab. Ich werde dich nehmen und zu einer großen Nation machen.“ Da warf sich Moses dem Zorn Gottes in den Weg. Er sprach: „Nimm

mich und nicht das Volk.“, obwohl er sie selbst Rebellen genannt hatte. Sie hatten gegen Gott und gegen ihn rebelliert. Und dennoch liebte er sie so sehr, dass er sprach: „Nimm mich und rette sie.“ Das war Christus in Moses.

Wenn ein Mensch - ganz gleich wie sehr jemand mit ihm nicht übereinstimmt - nicht so empfindet, dann, glaube ich, dass Christus fehlt. Wenn er nicht aus seinem Herzen so den Menschen gegenüber fühlt; nicht von den Lippen her, sondern vom Herzen.

W-16 Einmal war ich sehr erstaunt. Das erwähne ich jetzt nicht nur zum Spaß, doch in Chicago fand einmal eine Versammlung statt. Dort war ein Farbiger, der immer wieder sagte: „Ich möchte Doktor Branham sehen.“ Er hatte einen großen Hut auf und große Kreuze auf seiner Brust, trug ein langes Gewand, das eigenartig aussah, weil seltsame Ringe und Perlen angebracht waren. Ich sagte zu Bruder Baxter, der mich begleitete: „Bringe ihn in mein Zimmer. Ich werde mit ihm sprechen.“

Als er kam, setzte er sich zu mir und fragte mich: „Soll ich dich ‚Vater‘, ‚Reverend‘ oder ‚Ältester‘ nennen? Oder wie möchtest du von mir angesprochen werden?“

Ich antwortete: „Wenn du mich liebst, nenne mich ‚Bruder‘.“ Mit Respekt tat er es.

Er gab mir dann seinen Titel an, für den ich einige Zeilen auf einem Blatt benötigen würde, wenn ich ihn aufschreiben wollte, und auch die Bezeichnung seiner Kirche und den Stand in seiner Kirche.

W-17 Eines sagte er, das ich nicht vergessen kann. Er meinte nämlich: „Daran bin ich interessiert, Bruder Branham.“ Er sagte mir dann, was ihn in seiner Kirche und in seinen Angelegenheiten interessierte. Doch dann sprach er: „Ich bin an einer Rasse interessiert, und das ist die Menschliche.“

Ich erwiderte: „Dann können wir uns die Hände reichen.“

Der gesamten Menschheit, von jedem Glaubensbekenntnis, jeder Hautfarbe, einem jeden Menschen für den Christus starb, gilt

hervorbringen. Glaubt ihr das? [„Amen.“] Ich glaube es auch, mit Freiheit und Gerechtigkeit für alle. Das stimmt. Jawohl, ich habe dem Herrn meine Ergebenheit bekundet, Sein Wort zu predigen und auf Seiner Wahrheit zu stehen.

Wenn es mein Leben kostet werde ich trotzdem so weitermachen.

Es wäre mir ein Vorrecht - nicht, dass ich es wünsche, aber wenn es mir zugedacht wäre - wenn mein Blut sich mit Erde vermischen würde, wie bei denen, die es für dieselbe Sache hingegeben haben; zum Beispiel diejenigen, die den Löwen vorgeworfen wurden; diejenigen, die an Kreuzen starben; diejenigen, die zersägt wurden; diejenigen, die aus ihren Organisationen hinausgeworfen und in Schaffellen und Ziegenhäuten unter Entbehrungen umhergingen. Für mich wäre es ein großes Vorrecht.

Wie die Jünger Christi, als sie zurückkehrten und darüber frohlockten, dass sie fähig waren der Schande entgegen zu stehen, die auf Seinen Namen gebracht wurde. Für Ihn konnten sie ihr kleines Leiden ertragen. Ich möchte nicht leiden, niemand möchte das.

Ich möchte allen Denominationen die Hand reichen und sagen: „Brüder, lasst uns gehen!“ Ich möchte es tun. Doch wenn ich das tun würde, nähme ich meine Hand aus Seiner heraus. Ferne sei es von mir, das jemals zu tun. Auch wenn ich alleine stehen muss, so stehe ich doch mit Ihm und Seinem Wort.

W-174 Wie Eddy Perronet sagte:

Wer Christus, dem Felsen, fest vertraut,  
der hat auf keinen Sand gebaut.

Christus ist das Wort. „Im Anfang...“

Was ist es? Jedes Wort bringt hervor. „Jeder Same bringt nach seiner Art hervor.“ Der Denominationsame wird nach seiner Art hervorbringen. Die Pfingstorganisationen werden nach ihrer Art



Ist mein Herr Jesus nicht wunderbar?

Ist Er es nicht? Wie viele lieben Ihn? Wie viele lieben Ihn? Oh my, wunderbar.

W-172 Dies war rau, Freunde, sehr rau. Ich möchte selbst nicht so sein, doch ich hoffe, ihr versteht es. Heute bringe ich zum Ausdruck, warum ich die Dinge getan habe, die ich tat.

Jetzt noch eine kleine Analyse, ehe wir für das Mittagessen schließen. Ich möchte euch wissen lassen, dass mein Beweggrund und mein Ziel das Wort Gottes ist. Meine Absicht ist, Ihm wohlzugefallen. Ich kann nicht auf alles andere hören und Gottes Wort glauben. Ich kann nicht auf alles hören und Gott Wohlgefallen. Mein Bestreben ist es, Sein Wort zu kennen und Gott wohlzugefallen, indem ich Ihm gemäß Seinem Wort diene. Ich habe nichts gegen jemanden.

Jeder, der hier durch den Geist Gottes wiedergeboren ist und zur auserwählten Gruppe gehört, war vielleicht einmal Methodist, Baptist, Presbyterianer, Pfingstler oder etwas Ähnliches. Nun, ihr wisst das. Ihr wisst das. Seht ihr, wenn es heißt: „Begib dich zu ihnen“, dann muss man das tun. Vielleicht ist jemand unter ihnen, wo, wenn man den Samen sät, eines Tages eine Ernte hervorkommt.

Manche werden daran vorbeigehen und sagen: „Ach, er ist nichts anderes als ein Verführer.“ Haben sie nicht das gleiche von unserem Herrn gesagt? „Gebt nichts darum.“ Warum kommt ihr nicht, damit wir es gemeinsam überprüfen? Wenn es heißt: „Er ist nichts als ein Verführer“, dann prüft es doch anhand des Wortes. Wenn es nicht das Wort ist, dann ist es Verführung. Wenn eure Theologie vom Wort abweicht, dann ist sie nicht richtig.

W-173 Andere werden daran vorbeigehen und sagen: „Weißt du was? Ich werde es für eine Zeit versuchen.“ Es wird ersticken. Das stimmt.

Doch wenn ihr euch wirklich entleert und sagt: „Herr Jesus, von jetzt an nicht mehr ich, sondern Du“, dann wird es hundertfach

heute Morgen mein Interesse. Ich habe immer versucht, es mir ein Anliegen sein zu lassen.

W-18 Jetzt möchte ich etwas lesen. Ich habe nicht die Absicht zu predigen, denn das, was ich zu sagen habe, wird ungefähr vier bis fünf Stunden beanspruchen. Nach zwei Stunden unterbrechen wir, um unser Essen einzunehmen. Um 2 Uhr sind wir dann wieder hier. Kommt schon vor 2 Uhr, denn ich will pünktlich beginnen. Versucht schon um 1.30 Uhr hier zu sein, wenn es geht. Dann können wir rechtzeitig vor heute Abend schließen.

Heute Nachmittag muss ich noch nach Tifton, Georgia, abreisen. Dort soll ich morgen im Auditorium der Hochschule eine Versammlung halten. Ich werde dort nur predigen. Wohin ich dann gehe, weiß ich noch nicht, doch ich gehe, wohin Er mich leitet. Viele Orte laden ein: Bruder Arganbright und andere aus Übersee bitten mich zu kommen. Auch in den Westen und nach Kanada, in die ganze Welt soll ich gehen.

Ich glaube, ihr werdet es besser verstehen, nachdem ich fertig bin, wenn Gott mir hilft es euch so zu bringen, wie es mir geschenkt wurde. Nach dem Gottesdienst werdet ihr es verstehen, das hoffe ich.

W-19 Sollten dann noch Fragen offen sein, so bitte ich euch, eure Notizbücher mitzubringen. Ihr, die ihr ein Tonbandgerät besitzt, könnt euch das Band besorgen. Nehmt es mit nach Hause und setzt euch mit einem offenen Herzen hin; habt einfach ein offenes Herz. Legt es dann auf und sagt: „Herr, ich bin ganz entspannt. Ich werde es mir jetzt anhören.“ Wenn euch etwas auffällt, so schaltet das Gerät ab und forscht in der Schrift.

Jesus sagte ja in der Bibel: „Sie ist es auch wirklich, die von mir Zeugnis ablegt.“ Wir wollen in die Schrift schauen, um zu sehen, ob es sich so verhält.

W-20 Entschuldigt bitte. Hier sind mehrere Mikrophone, und man zeigt mir, welche davon angeschlossen sind. Es sind so viele heute Morgen, dass ich nicht weiß, wo ich beginnen soll.

Wir wollen jetzt die Heilige Schrift aufschlagen. Ich werde mit 1. Moses beginnen und heute Abend mit Offenbarung enden. Ich glaube das Wort. Zunächst möchte ich aus 1. Moses 1 einen Abschnitt lesen. Wer Bleistift und Papier bei sich hat, kann sich die Bibelstellen notieren, denn ich habe viele Schriftstellen und möchte mich immer wieder auf sie beziehen.

Im Anfang schuf Gott den Himmel und die Erde.

Und die Erde war wüst und leer, und Finsternis war über der Tiefe, und der Geist Gottes schwebte über den Wassern.

Und Gott sprach: „Es werde Licht!“ und es ward Licht.

Und Gott sah, dass das Licht gut war; und Gott trennte Licht von der Finsternis und nannte das Licht „Tag“, und die Finsternis nannte Er „Nacht“. Und es ward Abend und es ward Morgen, erster Tag.

Dann sprach Gott: „Es werde eine Ausdehnung inmitten der Wasser und sie scheiden die Wasser von den Wassern.“

Und Gott machte die Ausdehnung und schied die Wasser, welche unterhalb der Ausdehnung, von den Wassern, die oberhalb der Ausdehnung. Und es ward also.

Und Gott nannte die Ausdehnung „Himmel“. Und es ward Abend und es ward Morgen, zweiter Tag.

Gott sprach: „Es sammeln sich die Wasser unterhalb des Himmels an einen Ort und es werde das Trockene sichtbar!“ Und es ward also.

Und Gott nannte das Trockene „Erde“ und die Sammlung der Wasser nannte Er das Meer. Und Gott sah, dass es gut war.

Und Gott sprach: „Die Erde lasse Gras hervorsprossen,

einen Teil hatte, auf demselben Berg, ein abgelehnter König, der angespuckt und über den Spaß gemacht wurde. Stimmt das? Die Engel gingen dort mit Ihm, als Er nach Golgatha hinaufging. „Soll der Kopf dieses Hundes nicht abgeschlagen werden?“ „Lass ihn.“ Oh my.

Es wird eine Zeit kommen. Aber was war mit David, als er zurückkehrte? Da wendete sich das Blatt. David zog in einem Triumphzug ein! Jener Kerl eilte ihm entgegen und flehte um Gnade. Gewiss.

Lass sie! Eines Tages wird Er in Seiner Macht wiederkommen. Dann wird sich ihr Lachen ins Gegenteil umwandeln. Das stimmt. Lasst sie nur.

W-171 Gott hatte gesagt: „David, du bist ein Mann nach meinem eigenen Herzen.“ Wenn Gott einen Menschen erschafft, ist er nach Seiner Art.

David sagte: „Ich bewahre Dein Wort in meinem Herzen, dass ich nicht wider Dich sündige.“ Das Einzige, was er benötigte, war der Regen. Mit David wäre alles bestens gewesen, wenn er nur den Regen bekommen hätte, doch der Heilige Geist war noch nicht ausgegossen worden. Er hatte das Wort und das Wort war in ihm. Er wusste es, denn er sagte: „Ich habe es in meinem Herzen verwahrt, Herr. Es blüht nicht auf und wirkt sich nicht so aus, wie es sollte, doch ich habe es da drinnen verwahrt, Herr. Ich halte es geborgen.“ Doch als Jesus auftrat, der das manifestierte Wort war, nahm Er den Lebenskeim heraus und bringt ihn wieder zum Wort zurück. Wenn der Becher Davids ohne den Geist schon überfloss, was sollte dann erst mit uns sein? Amen. Ist Er nicht wunderbar? Liebt ihr Ihn? [„Amen.“]

Ist Er nicht wunderbar, wunderbar, wunderbar?

Ist mein Herr Jesus nicht wunderbar?

Augen haben gesehen, Ohren haben gehört,  
was in Gottes Wort niedergeschrieben wurde,

hierbei belassen. Was sagst du? Wie viele können heute Nachmittag wiederkommen? Hebt eure Hand. Gut. Ich möchte euch nicht allzu lange festhalten, denn ich will euch nicht ermüden. Bitte lasst die Tonbandgeräte im Aufnahmerraum noch weiterlaufen; ich möchte hier selbst den Schluss machen.

W-169 Unser letzter Gedanke war, dass Gott den Menschen in Seinem eigenen Bild nach Seiner Art geschaffen hat. Gott schuf einen Menschen nach Seiner Art. Habt ihr das verstanden? [„Amen.“] Einen Menschen nach der Art Gottes. Welch eine Art von Mensch war Er? Ihr müsst nachsehen und feststellen, was Er war, als Er Fleisch wurde, dann wisst ihr, was für eine Art Mensch Er macht. Ist das richtig? Einen Menschen nach Seiner Art. Amen. Das stimmt, nicht wahr? Das ist Seine Art von Mensch.

Einmal sagte Er zu einem Menschen: „Du bist ein Mann nach meinem Herzen.“ David war ein Mann nach Seinem eigenen Herzen. Wisst ihr das? Der Geist Gottes war in David. David war ein abgelehnter König. Ein Gesalbter wird immer abgelehnt. Als David von Seinem eigenen Volk als König abgelehnt wurde, ging er einen Berg hinauf. Darüber werde ich jetzt ein paar Minuten predigen. Seine eigene Art entthronte ihn, sein eigener Sohn vertrieb ihn vom Thron.

Als David ging, kam einer von ihnen und bespuckte ihn - den gesalbten König. Dieser Kerl kam und war in seiner Lehre verkrüppelt. Die Bibel sagt, dass er verkrüppelt war, ihr wisst das. Er ging neben dem König her und spuckte ihn an. Beachtet Christus. Auch Er wurde angespuckt! Der Botschafter an Davids Seite repräsentierte einen Engel. Er zog das Schwert und sagte: „Warum soll der Kopf dieses Hundes auf ihm bleiben, da er den König angespuckt hat? Ich werde ihn totschiagen!“

W-170 David erwiderte: „Stecke dein Schwert weg. Ich muss dieses tun.“ Er stieg als abgelehnter König den Berg hinauf, blickte zurück nach Jerusalem und weinte.

800 Jahre später stand der Sohn Davids, von dessen Geist David

Kraut, das Samen hervorbringe, Fruchtbäume, die Frucht tragen nach ihrer Art, in welchen ihr Same sei auf der Erde!“ Und es ward also.

Und die Erde brachte Gras hervor, Kraut, das Samen hervorbringt nach seiner Art, und Bäume, die Frucht tragen, in welchen ihr Same ist nach ihrer Art. Und Gott sah, dass es gut war.

Und es ward Abend und es ward Morgen, dritter Tag.

W-21 Nun, für meinen Text möchte ich heute Morgen folgendes Thema zugrunde legen: „Das gesprochene Wort ist der originale Same“. Darauf möchte ich meine Ausführungen aufbauen: „Das gesprochene Wort ist der originale Same“. Beachtet, Gott sagte: „Jeder bringe nach seiner Art hervor.“ Was immer es war, es musste nach seiner Art hervorbringen.

Dieses Wort Gottes ist ewig. Gott, der unendlich ist, kann nicht etwas sagen und es dann später abändern und eine bessere Entscheidung treffen, denn jede Entscheidung Gottes ist vollkommen. Er kann es nicht. Wenn Sein Wort einmal ausgesprochen ist, kann es nie mehr sterben. Es lebt immerfort und kann niemals sterben, denn es ist Gott. Sein Wort kann genauso wenig sterben, wie Er sterben kann. Deshalb lesen wir in Johannes, Kapitel 1: „Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort. Und das Wort wurde Fleisch.“ Dasselbe Wort, das am Anfang mit einem ewigen Zweck ausgesprochen wurde, kam selbst herab, wurde Fleisch und wohnte unter uns. Gottes Wort.

W-22 Nun, das mag vielleicht nicht wahr sein, aber vor einigen Jahren hörte ich, dass eine Frau mit ihrer Zunge an ein Gemisch, in dem sich Radium befand und das auf Uhrzeiger und Zifferblätter aufgetragen wurde, gekommen war. Die Frau starb daran. Jahre später hat man ihren Schädel untersucht. Es hieß, dass man Instrumente an den Schädel halten und ein Geräusch hören

konnte, dass sich immer noch Radium darin befand, obwohl sie schon einige Jahre tot war. Das Radium blieb bestehen.

W-23 Auch das Wort Gottes bleibt fortwährend bestehen.

Man hat mir gesagt, dass es möglich wäre, die Stimme eines Menschen – das, was ich heute mit meiner Stimme sage noch in zehntausend Jahren aus der Luft auffangen kann, wenn man das entsprechende Gerät dafür hätte. Es ist so, wie wenn man einen Kieselstein in die Mitte eines Teiches wirft. Auch nachdem die kleinen Wellen nicht mehr mit den Augen wahrgenommen werden können, setzen sie sich noch bis zum Ufer hin fort. Auch die Schallwellen unserer Stimme bestehen fort und gehen ständig um die Welt. Deshalb wird das, was wir mit unserer Stimme sagen, unser Urteil sein. Unser eigenes Zeugnis wird gegen uns auftreten. Unsere eigenen Stimmen werden vor dem Gericht Gottes in unseren Ohren widerhallen, denn Seine großen Geräte nehmen jede Stimme, jedes Wort, das gesprochen wird, auf.

W-24 Es gibt nur eine Möglichkeit, die Stimme, die das Verkehrte spricht, zu stoppen: Indem man Buße tut. Nur Gott kann sie anhalten. Wenn das nicht geschieht, macht sie weiter und wird euch in der Ewigkeit gegenüberstehen. Weil nun Gott vollkommen und Seine Stimme ewig ist, muss das, was Er sagte, damit übereinstimmen. Deshalb muss Er in jeder Seiner Entscheidung vollkommen sein. Wenn Er einmal etwas sagt, dann muss es den ganzen Weg gehen und zum Gericht zurückkommen.

W-25 Wenn ihr euch wirklich Mühe gebt, das zu verstehen, dann werdet ihr begreifen, weshalb ich meinen Stand immer so für das Wort Gottes eingenommen habe, wie ich es tat. Denn alles andere muss vergehen. Gott ist ewig, und Sein Wort ist ewig. Ich versuche es so ausführlich wie möglich darzulegen, damit ihr die Worte erfasst. Das tue ich auch um derer willen, welche die Tonbänder hören werden. Ihr müsst erkennen, dass diese Bibel das Wort Gottes ist.

W-26 Wir wissen, dass wir zum Gericht kommen werden.

Gottes leugnen, wenn das Wort das zum Ausdruck gebrachte Bild von Ihm selbst ist? Man sagt: „Oh, so ist das nicht gemeint.“

Das zum Ausdruck gebrachte Bild Gottes sagt: „Ich habe es gesagt, aber nicht wirklich so gemeint. Da habe ich mich geirrt. Ich nehme es zurück. Das betraf eine andere Zeit. Ich meinte es nicht so.“ O Barmherzigkeit! Was für ein Müll, was für ein Fraß des Teufels, den er schon Eva zu essen gab. Lasst es nicht zu, dass er versucht, es den Auserwählten in den Hals zu stecken. Sie werden es nicht glauben. „Komm nur und tritt unserer Gruppe bei!“ Tretet nirgendwo bei.

Ihr müsst geboren werden, nicht beitreten! Eine neue Kreatur.

W-167 In Seinem Bild, nach Seiner Art, um Sein zum Ausdruck gebrachtes Wort auf der Erde zu sein.

Nun, Jesus war das zum Ausdruck gebrachte Wort Gottes. Glaubt ihr das? [„Amen.“] Was sollen wir dann sein? Doch auch Söhne Gottes, mit dem zum Ausdruck gebrachten Wort in der Gemeinde (das ist der geheimnisvolle Leib von Christus), die mit den gleichen Werken, die Jesus hier auf Erden tat, fortfährt. Das ist die Art nach Seiner Art.

Ihr könnt die lutherische Art nach der Art der Lutheraner haben, die methodistische Art nach den Methodisten; die katholische Art nach den Katholiken; die pfingstliche Art nach ihrer Art; die Einheitsart nach ihrer; die Trinitätsart nach ihrer.

Doch wenn ihr von der Art Gottes seid, dann ist es etwas anderes. Dann seid ihr das zum Ausdruck gebrachte Bild des Wortes, das sich selbst manifestiert. Oh my. Es muss so sein. Wenn das Wasser darauf fällt, muss das hervorkommen.

W-168 So kommt es zu der Geburt. Gott schuf den Menschen nach Seinem Bild. Ich glaube nicht, dass ich noch Zeit für die nächste Äußerung habe. Sie ist besonders gut. Ich möchte aber nicht mehr damit anfangen. Alle Worte Gottes sind kostbar. Seht her, wie weit wollte ich bis zum Mittag gekommen sein! Ich habe erst soviel durchgenommen, etwa ein Sechstel. Wir wollen es

wen ist er gefallen? Noah war in der Arche, bevor das Gericht hereinbrach. Lot war aus Sodom herausgekommen, ehe es hereinbrach. Seht ihr? Sicher.

Wir werden nicht durch die Trübsal gehen. Eines Tages werdet ihr in die Entrückung gehen. Weshalb solltet ihr noch gerichtet werden? Jesus Christus ertrug meine Trübsal. Dort fand meine Trübsal statt. Ich habe Ihn angenommen und bin frei. „Wenn ich das Blut sehe, werde ich an euch vorübergehen.“ Das stimmt. Moses und Israel waren beschützt während die Trübsal hereinbrach. Das stimmt.

W-165 Jeder Same muss nach seiner Art hervorbringen. Gott schuf den Menschen in Seinem Bilde, nach Seiner Art, um Sein Wort hier auf Erden zu sein. Er brachte es in Jesus Christus zum Ausdruck. Was? Gott war in Christus. Das ist ein Mensch nach Seiner Art. Wenn Gott, welcher das Wort ist... Wie viele wissen, dass Er das Wort ist? Das Wort war in Christus, einem Mann, einem Menschen, und wurde durch Ihn zum Ausdruck gebracht. Das war Gott, das Wort, in Christus und Er bringt sich selbst zum Ausdruck.

„Am Anfang schuf Gott den Menschen nach Seinem eigenen Bilde.“ Das ist die Art von Mensch, die Gott heute macht. Die Seminare, Schulen und künstlichen Brutstätten bringen einen Haufen von Gekreuzten hervor. Wenn Gott jedoch einen Mann ruft, dann ist er in Seinem eigenen Bild; dann ist das Wort in ihm lebendig geworden. Das stimmt. Das ist der Mensch Gottes; ein Mensch in Seinem eigenen Bilde, Ihm gleich. Jesus sagte: „Er wird die Werke tun, die ich tue.“

„Gott schuf also den Menschen in Seinem Bilde, nach Seiner Art.“

W-166 Nach Seiner Art! Was ist Seine Art? Das Wort! Er ist das Wort. Wenn aber ein Mensch das Wort Gottes leugnet, wie kann er dann im Bilde Gottes sein? Stellt euch einmal diese Frage. Fragt euch selber. Wie könnt ihr im Bilde Gottes sein und das Wort

Irgendwo wird uns die Stimme Gottes einholen, denn jeder Sterbliche bekommt sie zu hören. Die Prediger haben die Verantwortung, sie an zu nehmen. Wenn also die Stimme Gottes jeden Menschen einholen muss, dann werdet ihr sie entweder hier oder beim Gericht hören.

Hätte die Kirche die Stimme Gottes, dann müsstet ihr die Stimme der Kirche hören, wie es uns die Katholiken sagen. Doch sie selbst sind untereinander so uneins, und ihre Lehren sind so unterschiedlich - es gibt die Römische, die Griechische und all die verschiedenen Kirchen - dann kann dort kein Ort für Glauben sein, denn welche ist denn die Kirche?

W-27 Hat die römische Kirche recht oder die Griechische oder eine der anderen Kirchen? Sind die Lutheraner im Recht? Sind die Baptisten im Recht? Sind die Methodisten im Recht? Haben die Presbyterianer recht? Welche ist richtig, wenn der Unterschied zwischen ihnen so groß ist? Sie sind so weit voneinander entfernt wie der Osten vom Westen.

Meiner Meinung nach ist die Stimme Gottes der Richter. Wenn die Stimme Gottes so vollkommen ist, dann muss sie aus einer vollkommenen Quelle kommen.

Wenn nun Menschen es auf diese und jene Art unterschiedlich in den Denominationen bringen, dann haben wir keine Möglichkeit, unseren Glauben mit Sicherheit auf das zu stellen, was sie sagen.

W-28 Ich hoffe, dies ist klar. Wenn jemand sagt, man muss zu dieser Kirche gehören, weil nur in ihr das Heil zu finden sei, dann ist das die katholische Version. Die Lutheraner kommen und sagen, dass sie der Weg sind, die Methodisten kommen mit etwas anderem, die Baptisten wieder mit etwas anderem, die Pfingstler wieder mit etwas anderem. Es scheint eine Ansammlung von Verwirrung zu sein.

Bringt man dieses geschriebene Wort unseren Brüdern, dann sagen viele: „Diese Tage gibt es nicht mehr.“ Ein anderer sagt:

„Das ist Geschichte.“ Wieder andere sagen: „Es ist ein Buch von Gedichten.“ Noch andere sagen: „Die Kirche hat das Recht, Änderungen vorzunehmen.“ Wo stehen wir dann? Wo ist da ein Ruheort für den Glauben?

W-29 Wenn Gott ewig ist... Ich glaube und habe es immer getan, wenn wir durch irgendetwas gerichtet werden, dann wird es durch das Wort Gottes geschehen, welches den Auftrag gab.

Wenn wir also durch das Wort gerichtet werden, dann wäre Gott doch ungerecht, wenn Er solch eine Verwirrung auf Erden zuließe und die arme menschliche Gesinnung dadurch so unsicher machen würde, dass sie nicht weiß, was sie tun soll, und hier beitrifft und dort beitrifft. Der arme Mensch, der versucht, den richtigen Ort zu finden, hört auf diese Denomination und dann auf eine andere. Die eine erscheint besser als die andere und er geht. Schließlich geht er wieder zur Ersten zurück. Er weiß einfach nicht, was er tun soll.

Wenn Gott die Welt durch irgendetwas richten wird, dann wird es durch Sein Wort sein. Das glaube ich.

W-30 Meine Brüder, wenn ich das jetzt sage, meine ich damit nicht nur diese kleine Gruppe, die heute Morgen hier ist, sondern auch diejenigen auf der ganzen Welt, denen diese Tonbänder zugesandt werden. Ich wünschte, ihr würdet ein wenig Geduld mit mir haben und darüber nachdenken, dass da bald ein Gericht kommen wird.

Manche sagen: „Die King James Version oder eine andere Bibelübersetzung. Jetzt sind sie sogar dabei, eine Einheitsübersetzung herauszugeben.“

W-31 Ich glaube, dass der souveräne Gott, der Er ja ist, der Ewige, dafür sorgen muss. Es liegt an Ihm. Wenn ich zum Himmel gehen möchte, an Seinen Ort, dann liegt es an Ihm mir etwas zu bereiten, sodass ich weiß, was ich tun soll - etwas, worauf man seine Hand legen und sagen kann: „Das ist es.“ Stimmt ihr damit überein? [Die Versammlung sagt „Amen.“] Es liegt an Ihm.

Wundertäter starben aus.

W-162 Was versuchen sie zu tun? Sie wollen einen Spätregen hervorbringen. Unsinn! Der Spätregen wird die ganze Welt erfassen, Bruder. Es gab einen Frühregen zur Aussaat des Wortes. Das stimmt. Jetzt werdet ihr sehen, was der Spätregen hervorbringt. Ihr werdet feststellen, dass eine Angliederung stattfinden wird. Die Pfingstler und alle Gruppen werden zusammenkommen, und sie werden die Türen der Männer schließen, die nicht darauf hören. Dann wird euch nicht mehr gestattet sein, den Mund zu öffnen. Doch dann wird Er kommen. Dann wird Er es zeigen. Dann werdet ihr einen Regen sehen! Oh, bleibt still. Seid ruhig. Lasst es kommen.

W-163 Doch das Wort war bei dem gesalbten Propheten, denn das Wort des Herrn kommt zum Propheten. Gott ändert nicht Sein System. Nein, nein. Er ändert Sein System niemals.

Was war es? Dort standen wieder drei. Jannes und Jambres taten Wunder wie diejenigen, die nach Sodom gingen und ein kleines Wunder vollführten, indem sie die Menschen verblendeten. Außerhalb befanden sich Abraham, der Gesalbte, mit Gott, und seiner Gehilfin Sarah. Stimmt das? Hier standen Jannes und Jambres und taten Wunder - alles, was Moses an Wundern vollbringen konnte, in Zeichen. Dort stand das gesalbte Wort, der Prophet, mit seiner Gehilfin.

Ich wünschte, ich könnte jetzt wenigstens zwei Stunden darüber predigen.

W-164 Erinnert euch, in 1.Moses 1 steht, dass jeder Same nach seiner Art hervorbringt. Das muss für immer so sein. All das sind Typen.

Wenn ein Mensch sagt, er glaubt, dass die Gemeinde durch die Trübsalszeit geht, dann frage ich mich, woher du einen Samen dafür genommen hast. „Nun“, sagst du, „ich glaube, dass es so gesagt wird, das sie es tun wird.“ Nun gut. Hast du bemerkt, dass der Regen damals schon einmal zu einer bestimmten Zeit fiel? Auf

Zeigt mir doch darin eine Person, die jemals unter Verwendung der Titel: „Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes“ getauft wurde. Warum tut ihr es dann? Wegen eines Glaubensbekenntnisses, einer Kreuzung - tote Kinder, Bastarde, die zweimal gestorben und mit den Wurzeln herausgerissen sind. „Jede Pflanze, die mein himmlischer Vater nicht gepflanzt hat, wird ausgerissen werden.“ „Himmel und Erde werden vergehen, aber mein Wort wird nicht vergehen.“ Das sagte Jesus.

Seht ihr jetzt, weshalb ich den Stand eingenommen habe, den ich einnahm?

W-160 Zeigt mir eine Stelle [Bruder Branham klopft auf das Pult.], dass es für eine Frau kein Fluch ist, sich das Haar zu schneiden! Da habt ihr es. Dann streitet mit mir.

Die Menschen sagen: „Bruder Branham ist ein Prophet. Glaubt ihm, solange er zu den Menschen spricht, indem er ihnen die Sünden und diese Dinge sagt. Doch das, was er lehrt, glaubt nicht.“ Oh, du armer Heuchler! Du weißt überhaupt nichts! Sagt die Bibel nicht: „Das Wort des Herrn ergeht an die Propheten?“ [„Amen.“] Ich bezeichne mich selbst nicht als Prophet. Ich bin kein Prophet, aber ihr sagt es. Ich wiederhole nur, was ihr sagt. Und dann dreht ihr euch um und sagt so etwas? Behauptet nicht, du hättest es nicht getan. Ich habe sogar das Tonband, wo du es gesagt hast. Das hast du nicht gewusst, nicht wahr? Ich möchte nur, dass du einmal sagst, es nicht getan zu haben. Mehr brauche ich nicht zu sagen. Ich werde Dir deine eigene Stimme vorspielen.

W-161 „Wie Jannes und Jambres gegen Moses auftraten...“ Sie waren Wundertäter. Wo aber war das Wort, das wahre Wort? Dort waren Männer, die Wunder taten; Männer, die jegliche Art von Wunder vollbringen konnten.

Doch dort standen auch zwei gesalbte Propheten, ein Prophet und sein Gehilfe. Dort war ein gesalbter Prophet mit Namen Moses. Er hatte das SO SPRICHT DER HERR. Am Ende wurde vor der Befreiung alles manifestiert. Stimmt das? Die sogenannten

W-32 Er wäre ungerecht... Wenn ich sagen würde: „Herr, ich war Lutheraner“, und ein anderer würde sagen: „Nun, ich war ein Katholik“, dann würden die beiden im Widerspruch zueinander sein. Was sollte der arme Mensch dann tun? Oder was wäre, wenn die katholische Kirche recht hätte? Dann sind alle Lutheraner verloren. Was ist, wenn die lutherische Kirche im Recht ist? Dann sind alle Katholiken verloren.

Seht, ihr müsst etwas haben, worin euer Glaube seine Ruhestätte einnehmen kann. Ich weiß nicht, wie ihr es empfindet, doch für mich ist die Bibel das unfehlbare Wort Gottes. Ich glaube, Gott hat so über Sein Wort gewacht, dass sogar jeder Punkt an seinem Platz ist.

W-33 Meine Tochter Rebekah sagte: „Daddy, wir haben in der Schule gelernt, es sei erwiesen, dass die Welt schon Millionen Jahre alt ist. Steht das nicht im Gegensatz zur Bibel?“

„Nein“, antwortete ich, „überhaupt nicht.“

Sie meinte: „Durch verschiedene wissenschaftliche Untersuchungen an Gesteinen und ihrer Formationen, an Stalaktiten und Stalagmiten, kann man beweisen, dass sie in Millionen von Jahren durch das Tropfen von Wasser entstanden sind. Gott aber sagt, Er habe Himmel und Erde innerhalb von vierundzwanzig Stunden geschaffen. Wird die Bibel dadurch nicht widerlegt?“

Ich erwiderte: „Nein.“

Beachtet, was Gott in der Bibel zu Moses gesagt hat. Dort steht: „Im Anfang schuf Gott Himmel und Erde“ – Punkt. Wie lange das gedauert hat, wissen wir nicht. Erst danach begann Er die Zeit einzuführen, indem Er Samen in die Erde legte. Doch „im Anfang“ - das mag hundert von Milliarden oder Billionen von Jahren, Äonen von Zeit gedauert haben, aber „Gott schuf den Himmel und die Erde“ – Punkt. Damit ist es erledigt. Das war der erste Schritt. Er macht keine Fehler.

Paulus, der große Prediger, schrieb an Timotheus: „Studiere die

Schrift, weise dich selbst aus, indem du das Wort Gottes recht austeilst.“ Studiert es mit offenem Herzen. Das versuche ich zu tun.

W-34 Mit meinem Glauben an das Wort kann ich keine eigene Auslegung annehmen, denn die Bibel sagt, dass sie keine eigene Auslegung zulässt. Der Geist hat das gerade offenbart. Ich kenne die Schriftstelle, weiß aber im Moment nicht, wo sie steht. Ihr könnt es euch notieren, dann werdet ihr sie finden. Ich meine, es steht im Petrusbrief, dass die Bibel keine eigenmächtige Auslegung zulässt.

Wenn also ein inspirierter Schreiber etwas sagt und das falsch wäre, was wäre dann noch alles falsch? Entweder ist alles richtig oder überhaupt nichts. Anders kann es nicht sein.

Ihr sagt: „Ja, die Kirche...“ Nein! Wenn ihr zur Kirche gehen wollt, welche Kirche ist dann richtig? Welche Kirche hat recht? Seht ihr?

Ihr müsst zu etwas zurückkommen, worin euer Glaube ruhen kann. Für mich ist es das Wort Gottes. Ich glaube nämlich, dass diese Bibel das Programm Gottes für die Menschen ist. So war es immer.

W-35 Jesus sagte: „Die Schrift muss sich erfüllen.“ Das bezieht sich auf alles, was in der Schrift steht. Haltet dies im Gedächtnis fest, denn auch ihr, die ihr das Tonband später hört, werdet feststellen, dass ich am Ende auf diese Dinge zurückkomme. Alles, was in der Schrift steht, muss sich erfüllen. Das möchte ich ein wenig vertiefen, meine Zuhörerschaft. Alles, was in der Schrift steht, muss erfüllt werden. Wenn nun Gott etwas gesagt hat - Da habt ihr es! - dann muss es sich erfüllen.

Wenn es das nicht tut, ist es auch nicht Gottes Wort. Wenn es aber nicht das Wort Gottes ist, wo befinden wir uns dann? Dann können wir etwas nehmen, das so aussieht, als wäre es von Gott und, wie die Bibel sagt, „essen, trinken und fröhlich sein, denn morgen sind wir tot.“

W-36 Wenn dies nicht das Wort Gottes ist, dann sind wir alle

„Weicht von mir, ihr Übeltäter.“ Was ist eine Übeltat? Etwas, von dem ihr wisst, dass es verkehrt ist, und ihr tut es trotzdem. Ihr wisst doch, dass Gottes Wort recht hat, warum spielt ihr den Heuchler? Wegen eurer Organisation. Ihr nehmt ein wenig davon an, den Rest aber lasst ihr liegen. „Ihr Übeltäter“, wird Er sagen, „weicht von mir; ich habe euch niemals gekannt.“ Entweder geht ihr schon hier durch die Hölle oder erst dann.

W-157 Denkt daran, das ist wahr. Das hat Jesus gesagt.

Jannes und Jambres widerstanden Moses. Die Bibel sagt, dass gerade so, wie sie gegen Moses aufgetreten sind, so werden diese Geister in den letzten Tagen wieder erscheinen. Wann? Direkt vor der Befreiung des Volkes. Halleluja! Die Zeit der Befreiung ist hier!

Jesus sagte in Matthäus 24, dass sie auch die Auserwählten verführen würden, wenn es möglich wäre. Nur die Auserwählten werden es erfassen - nur hier einer und dort einer. „...sogar die wahren Auserwählten, wenn es möglich wäre.“

„Wie einst Jannes und Jambres gegen Moses aufgetreten sind, so treten auch diese Menschen mit zerrüttetem Verstand gegen das Wort, gegen die Wahrheit auf.“ Das Wort ist die Wahrheit. Stimmt das? Dies ist keine entrahmte Milch, Freunde.

W-158 Seht, Jesus sagte in der Bibel, dass sie einander so ähnlich sein werden, dass sogar die Auserwählten verführt würden, wenn es möglich wäre. Aber es ist nicht möglich. Der Same wird dort hineinfallen, weil er dazu vorherbestimmt ist, dort hineinzufallen. Die Samen sind aufgegangen. Die Denominationen wurden gesät, das Wort wurde gesät.

Jannes und Jambres - die Bibel sagt, dass diese Teufel in den letzten Tagen auftreten und die Menschen durch die Wunder und Zeichen, die sie vollbringen können, verführen werden. Wie könnt ihr den Unterschied feststellen? Anhand des Wortes.

W-159 Schon im Alten Testament steht: „Wenn sie nicht gemäß dem Gesetz und den Propheten reden, so ist kein Leben in ihnen.“ Wenn sie eine Sache leugnen...



Oh, es sieht gut aus. Ja, es sieht gut aus.

W-154 Ihr sagt: „Gut, Bruder Branham, warte einen Augenblick. Preis sei Gott. Ich habe doch gesehen, wie sie gingen und die Kranken heilten.“ Sicher, das habe ich auch gesehen. „Ich habe gesehen, wie sie in Zungen sprachen.“ Jawohl, ich auch.

Ich habe niemals geglaubt und es gibt keinen, der mit dem Wort Gottes beweisen kann, dass der Beweis des Heiligen Geistes am Anfang das Zungenreden war. Ich möchte, dass er kommt und es mir zeigt. Diese Herausforderung habe ich immer gegeben. Ich glaube an Zungenreden; gewiss. Doch ich habe auch gesehen, dass Teufel in Zungen sprachen. Hexen und Zauberer sprachen in Zungen und legten es aus, leugneten jedoch, dass es Jesus Christus überhaupt gibt. Ich sah, einen Mann in Zungen reden, der mit der Frau eines anderen lebt. Er stand direkt vor mir und sah mich an. Da sah ich eine Vision. Ich nahm ihn beiseite und überführte ihn. Bezeichnet ihr das als den Heiligen Geist?

W-155 Oh ja. Ihr fragt: „Bruder Branham, glaubst du nicht, dass der Heilige Geist in Zungen redet?“ Gewiss, gebt ihm den Worttest!

Jannes und Jambres taten Wunder. Das stimmt, nicht wahr? Ja. Jannes und Jambres. Als Moses nach Ägypten kam, taten Jannes und Jambres, die beiden Zauberer, zunächst dieselben Zeichen, die Moses tat. Sie konnten dasselbe vollführen; diese beiden Teufel. Moses sagte: „Mücken“, und auch sie sagten: „Mücken.“ Moses sagte: „Ein Stab auf dem Boden.“ Sie sprachen: „Ein Stab auf dem Boden.“ „Eine Schlange.“ „Eine Schlange.“ Das stimmt. Sie konnten Wunder tun.

Die Bibel sagt: „In den letzten Tagen werden Teufel auftreten, Wunder tun und die Menschen dadurch verführen.“ Das ist schrecklich hart, Bruder, aber du musst die Wahrheit wissen.

W-156 Jesus sagte: „Viele werden an jenem Tage kommen und zu mir sagen: ‚Herr, Herr, habe ich nicht dieses, habe ich nicht jenes in Deinem Namen getan?‘“ Er wird ihnen antworten:

verloren.

Wenn es aber das Wort Gottes ist, dann ist Gott um Seiner Ehre willen daran gebunden. Gott ist der Quell aller Ehre. Er ist der Anfang aller Ehre, Er ist der Ursprung aller Ehre, Er ist der Ursprung aller Wahrheit, deshalb muss Er zu dem stehen, was Er sagte.

Wenn dies nicht das Wort Gottes ist, wer ist dann Gott? Wo ist dann Gott? Gibt es dann überhaupt einen Gott?

W-37 „Oh,“ sagt ihr, „Bruder Branham, ich fühle es.“ Die Heiden können euch das gleiche über ihre Götzen sagen.

Wenn man viel reist und die Dinge selbst sieht, erfährt man vieles.

„Ich glaube, ich könnte es sehen, wenn das möglich wäre.“ Ja. „Ich glaube es, weil ich anders geworden bin.“

Das tue ich auch. Doch denkt daran, Heiden tun das gleiche.

Bei der Moral mancher Stämme in Afrika würden sich die Amerikaner, die sich Christen nennen, schämen; so eine Moral und Reinheit befindet sich unter Menschen, die heidnische Götzen verehren. So, „Vielleicht ist das Gott?“ Seht ihr, was ich meine?

Ihr seht, wenn man mit den Dingen konfrontiert wird, muss man einen großen Bereich einbeziehen. Deshalb müssen wir irgendetwas haben, wohin wir zurückkommen und unsere Hände legen können.

W-38 Betrachtet die Ansprüche der Lutheraner - sie versagen! Betrachtet die Ansprüche der Katholiken - sie versagen! Betrachtet die Ansprüche der Baptisten und Pfingstler - sie versagen! In sie könnt ihr euer Vertrauen nicht setzen.

Es gibt nichts in dieser Bibel, das Gott nicht durch irgendjemanden als wahr erwiesen hätte. Seht ihr? Es ist die Wahrheit.

Ich habe oft gesagt: „Vielleicht steigt mein Glaube nicht so hoch empor, wie der von Henoch. Doch ich würde mich bestimmt keinem in den Weg stellen, der mit großem Glauben so hoch

hinaufsteigen könnte.“

W-39 Ich habe nun als Grundlage die Gründe dargelegt, weshalb ich der Bibel glaube. Daraus nehme ich meinen Text.

Als nächstes möchte ich sagen, dass ich nicht glaube, dass die Bibel sich selbst widerspricht. Auf der ganzen Welt habe ich die Herausforderung gegeben, dass jeder, der das behauptet, kommen und es mir beweisen soll. Komm und beweise es! Die Bibel widerspricht sich nicht; ihr seid es, die im Widerspruch zur Bibel stehen. Gott kann sich nicht selbst widersprechen. Wenn Er es tut, ist Er nicht Gott. Wenn dieses Wort Gott ist und es widerspricht sich, dann macht ihr aus Gott jemand, der sich widerspricht. Welch einen Gott habt ihr dann? Irgendwie würde es dann verworren werden, kompliziert.

W-40 Wenn Gott sich widerspricht, ist Er nicht mehr, als ich bin oder ihr seid, weil Er sich dann widersprechen könnte. Das Wort ist vorhanden, doch es ist vor den Augen der Weisen und Klugen verborgen.

Deshalb sagen manche, dass zwischen Matthäus 28,19, wo geschrieben steht: „Gehet hin in alle Welt und macht alle Völker zu Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes“ und Apostelgeschichte 2,38, wo steht: „Tut Buße und lasst euch ein jeder auf den Namen Jesu Christi taufen“ ein Widerspruch bestünde.

Da ist kein Widerspruch!

W-41 Jeder, der jemals getauft wird, muss im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes getauft werden. Und wenn ihr nicht in dem Namen von Jesus Christus getauft wurdet, seid ihr nicht auf den Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes getauft. Dann wurdet ihr auf Titel getauft, die zu einem Namen gehören. Wenn das nicht die richtige Offenbarung ist, dann wäre die Bibel verkehrt, weil ja von Anfang an alle auf den Namen Jesus Christus getauft haben. Wenn alle Apostel in jenem Zeitalter auf den Namen des Herrn Jesus Christus getauft

Denominationen an diesem Wort. Lasst uns feststellen, wer richtig steht. Die Bibel sagt: „Prüft alles.“

Ihr meint: „Es macht doch nichts aus, ob man so oder so getauft ist.“ Doch, es macht etwas aus! Das sagte auch Satan zu Eva.

In Apostelgeschichte 19 wird uns von einigen berichtet, die bereits getauft waren. Ein guter, christlicher Mann hatte sie getauft, Johannes der Täufer. Paulus fragte sie: „Habt ihr den Heiligen Geist empfangen, nachdem ihr gläubig geworden seid?“

Sie antworteten: „Wir haben überhaupt noch nichts davon gehört, dass der Heilige Geist da ist.“

Er fragte: „Wie seid ihr denn getauft worden? Wenn ihr es erfasst hättet, würdet ihr es wissen. Wie seid ihr denn getauft worden?“

Sie antworteten: „Auf die Taufe des Johannes, jenes großen Mannes, der Jesus getauft hat.“

Paulus antwortete: „Das reicht jetzt nicht mehr, denn Johannes hatte nur zur Buße getauft, nicht aber zur Vergebung der Sünden. Das Opfer war noch nicht dargebracht worden.“ Als sie das hörten, ließen sie sich wiederum auf den Namen Jesu Christi taufen.

W-153 Gott sprach zu Moses: „Ziehe deine Schuhe aus.“

Was wäre gewesen, wenn Moses geantwortet hätte: „Du weißt, ich habe sie heute Morgen ein wenig fest zugeschnürt, Herr. Doch ich werde Dir noch mehr Respekt erweisen, indem ich meinen Hut abnehme.“ Das hätte nicht gegolten. Er hatte nicht „Hut“ gesagt, Er sagte: „Schuhe.“

Es ist der Teufel, der versucht, die Dinge rein zu waschen, wie er es bei Mutter Eva tat. Jedes Wort, wie Gott es hier hineinschreiben ließ, ist die Wahrheit. So glaube ich es.

Ihr könnt so weitermachen und sagen: „Wir haben doch die Wahrheit.“ Geht ruhig so weiter. Es ist schon gut. Wenn ihr so blind seid, dann geht dahin und stolpert weiter in Dunkelheit. Nach diesem Wort wirst du gerichtet, Bruder, nicht nach deinem Glaubensbekenntnis.

sagt. Wenn er das Wort leugnet, ist er nicht von Gott. Ganz gleich, was es ist, wenn es das Wort leugnet, ist es nicht von Gott. Gib ihm den Worttest und seht, was geschieht.

Jesus warnte uns vor diesen Dingen. Um all derer willen, welche die Tonbänder hören, möchte ich die Stelle nennen. Es ist Matthäus 24, Vers 35.

W-151 Einen Augenblick bitte. Wir haben nur noch etwa zwanzig Minuten bis zum Schluss. Ich bin sicher, dass wir bis dahin kaum ein Drittel durchgenommen haben werden. Trotzdem werde ich dies jetzt vorlesen. Hört genau hin, was Jesus sagte. Er hat uns gesagt, dass diese beiden Geister so nahe beieinander sein werden, dass, wenn es möglich wäre, sogar die Auserwählten verführt würden. Das wisst ihr, nicht wahr? Wird es sich als wahr erweisen? Jawohl. In Matthäus 24,35 steht:

Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden nicht vergehen.

Seht ihr? Die beiden Geister werden so nahe beieinander sein. Es muss jetzt so sein. Es muss so sein. Die Pfingst denomination muss wie die Echten handeln, denn Jesus sagte, dass nur die Auserwählten nicht verführt werden. Das bringt mich fast um. Doch, meine Brüder in den Denominationen, könnt ihr nicht sehen, warum ich tat, was ich getan habe? Es kommt dem Echten so nahe, dass dadurch sogar die Auserwählten verführt würden, wenn es möglich wäre.

Doch die Auserwählten sind zum ewigen Leben auserwählt. Jetzt wollt ihr wissen, wann ich endlich zur Sache komme. In einer Weile werde ich dazu kommen und wirklich ausführlich darauf eingehen. Merkt euch, die Auserwählten sind die Einzigen, die es erfassen werden.

W-152 Ihr fragt: „Wie soll man wissen, ob du nicht unrecht hast?“

Dann prüft mich am Wort. Kommt und prüft auch eure

haben, obwohl Er ihnen den Befehl gegeben hatte, im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes zu taufen, dann wäre in der Bibel wirklich ein Widerspruch. Aber wenn ihr richtig hinseht, dann ist es kein Widerspruch. Sie taten genau das, was Er ihnen aufgetragen hatte. Es geht nicht um Titel, sondern um den Namen. Es ist also kein Widerspruch.

W-42 Wieviel mehr könnte ich hier noch erwähnen, das ich mir aufgeschrieben habe, wovon Menschen sagen, es würde sich widersprechen. Ich habe fünfundzwanzig, ja beinahe dreißig Jahre lang darum gebeten, mir einen Einzigen zu zeigen. Es gibt keinen. Nein.

Es ist die Wahrheit, die volle Wahrheit, und nichts als die Wahrheit. Unser Glaube ruht darin, nämlich in dem, was Gott gesagt hat. Versucht nicht, es auszulegen; sagt es nur in der Weise, wie es geschrieben wurde. Gebt keine eigenmächtige Auslegung. Ich glaube nicht, dass es etwas anderes gibt.

W-43 Ich hoffe, wenn dies verletzt, dann ist es nicht böse gemeint. Ich versuche nur darzulegen, weshalb ich das glaube, was ich glaube, und weshalb ich in den Dingen, die ich tat, so gehandelt habe, wie ich handelte. Ich versuche der Welt damit zu zeigen, dass ich dies getan habe, weil es meine Überzeugung ist.

Ich glaube, dass dieser Bibel kein einziges Wort hinzugefügt werden darf. Wer sich dessen schuldig macht, dessen Teil wird aus dem Buch des Lebens genommen. Offenbarung 22: „Wenn jemand zu den Worten dieses Buches etwas hinzufügt oder wegnimmt...“ Ich glaube nicht, dass irgendein Glaubensbekenntnis, ein Dogma oder etwas anderes der Plan Gottes ist, sondern nur das Wort Gottes, wie es geschrieben steht. Alles andere ist sündig, wird zur Rechenschaft gezogen werden und wird ewig verloren sein: Jeder Mensch, jedes Glaubensbekenntnis, jede Denomination, wer auch nur ein Satzzeichen vom Worte Gottes wegnimmt oder hinzufügt.

Gott ist doch kein Gott von gestern, der ein Buch schrieb, es in

die Hände von Menschen legte und gestattete, dass sie es durcheinanderbringen - und dann richtet Er anhand dieses Buches die Welt!

Der Gott, der es schrieb, lebt darin und bestätigt Sein Wort. Wer immer die Tonbänder hört: Ich möchte, dass ihr euch damit wirklich gut befasst.

W-44 Ich habe mit 1. Mose begonnen und bin jetzt bereits bis zur Offenbarung gekommen und bringe es zusammen, dass dies Gottes Wort ist. In der Offenbarung steht von jemandem, der etwas davon wegnimmt oder hinzufügt, dass dessen Teil aus dem Buch des Lebens genommen wird. Ich werde noch zu dieser Schriftstelle kommen und mich auf sie beziehen. Sie steht im letzten Kapitel der Offenbarung. Was zeigt uns das 1. Kapitel?

Was ist das Wort? Es ist ewig. Es darf nicht verfälscht werden, nichts darf hinzugefügt oder weggenommen werden. Es darf nicht verfälscht werden. Gott wacht darüber. Nichts darf hinzugefügt, nichts darf weggenommen werden, denn es ist ewig. Seht ihr?

Nun, darauf aufbauend zeige ich euch und versuche euch zu sagen, dass zwischen dem 1. Mose und der Offenbarung sich nichts mit irgendetwas anderem vermischen wird.

W-45 Von jetzt ab werden wir bis 17 Uhr heute Nachmittag nicht mehr miteinander übereinstimmen. Darin werden wir unterschiedlicher Auffassung sein. Wie viele stimmen dem zu, dass dies das Gerichtsbuch Gottes ist und dass wir aufgrund des Wortes Gottes gerichtet werden? [„Amen.“] Nichts darf hinzugefügt oder davon weggenommen werden. Weshalb ist es dennoch geschehen? Das werden wir jetzt betrachten. Warum ist es auf solch eine schlimme Weise getan worden? Wir werden es zwischen dem 1. Mose und der Offenbarung, bis hinein in unsere Zeit und während anderen Zeiten finden.

W-46 Besonders denen, welche die Tonbänder hören, möchte ich das wirklich verständlich machen. Nachdem ich euch nun dargelegt habe, weshalb ich das Wort und das, was Gott darin

Welt, die evangelischen Gruppen, haben sich vereinigt. Wozu? Um nach Sodom zu gehen, beachtet, damit sie die Ernte einholen.

W-148 Beachtet die törichten Jungfrauen.

Habt ihr das bemerkt? Einer meiner berühmten Freunde, ein wirklicher Gelehrter, ein kluger, intelligenter, bedeutender Pfingstler, und ich habe auch festgestellt, dass meine Brüder, die christlichen Geschäftsleute jauchzen und Gott preisen, weil unter ihnen Episkopalprediger und katholische Priester sind. Ich frage mich nur, ob diese Männer nicht in einem tiefen Schlaf sind. Realisiert ihr das? Sie sagen: „Oh, es ist das Gewaltigste, was du je gehört hast, Bruder Branham. Menschen aus dem Episkopaltempel kommen und sagen, dass sie den Heiligen Geist empfangen haben. Sie redeten in Zungen. Sie haben diese Dinge getan. Ehre sei Gott. Ich sage dir, in ihrer Kirche brach eine Revolution aus.“ Oh my.

Brüder, wisst ihr nicht, was das ist? Es ist das Zeichen!

W-149 Zu der Zeit, wenn die törichten Jungfrauen das Öl haben wollen und während sie es erwerben, ist die Zeit, wenn der Bräutigam kommt. Oh, ihr Pfingstler, was ist mit euch los? Ihr könnt es nicht sehen, es sei denn, Gott zeigt es euch. Das ist sicher. Wenn ihr nicht damals dafür vorherbestimmt worden seid, dort drüben geboren wurdet, dann werdet ihr es verfehlen. „Gesegnet sind die Ohren derer, die hören können.“ Gesegnet die Herzen derer, die verstehen können, denn die Zeit ist nahe. Jedes Zeichen weist darauf hin. Seht ihr?

W-150 Schaut, welche Art von Erweckung sie haben. Sie hatten gewaltige Erweckungen. Es sieht gut aus, nicht wahr?

Ihr sagt: „Ja, Bruder Branham. Jetzt hast du uns in eine gefährliche Lage gebracht.“ Da wollte ich euch haben. „Wie kannst du erkennen, was richtig und was falsch ist?“

Gib ihm den Worttest. Nur so könnt ihr erkennen, ob es richtig oder falsch ist. Gib ihm einfach den Worttest. Seht, was diese Sache über das Wort sagt. Schaut, was ein Geist über das Wort

stehen würde. Würde Er nicht sagen: „Steht nicht geschrieben: Wie es war in den Tagen Sodoms, so wird es sein, wenn der Menschensohn wiederkommt?“ Seht ihr nicht, wie die Ernte von beidem naht? Sie empfangen ihren letzten Regen. Sie sind bei dem letzten Regen angekommen. Seht ihr? Was geschah dann? Die Engel und der Herr verschwanden damals. Dann fiel der Regen.

W-146 Gebt jetzt genau acht. Ich meine, ich war beim Thema über den Regen - den Spätregen. Alle Zeichen deuten jetzt auf das Ende hin. Jeder, der das Wort Gottes glaubt, erkennt das.

Lasst mich hier noch etwas sagen. Ich werde wieder Namen nennen müssen. Ich möchte nicht grob sein, doch ich habe Gott versprochen, keine Rücksicht zu nehmen, sondern hierher zu kommen und das genau zum Ausdruck zu bringen, was ich mein ganzes Leben lang gewusst habe. Dann habe ich hier am Ende noch einige Dinge, von denen ich weiß, dass ich sie für mich behalten muss. Doch ich werde euch so viel erklären, wie Er es mir gestattet.

Frau Wood weiß, dass der Heilige Geist, nachdem ich mir dies und noch viele Seiten mehr aufgeschrieben hatte, zu mir sprach: „Tue es nicht!“ Habe ich dich nicht angerufen, Frau Wood, und dir gesagt, dass Er mir verboten hat, es zu tun? Ich zog mich zurück und betete. An dem Abend kam Er in einer Vision zu mir und sprach: „Gehe bis dahin. Nimm dies und ordne es dort ein, denn das andere werden sie nicht verstehen. Dafür ist die Zeit noch nicht gekommen. Ordne dieses dort ein.“ Ich tat es. Das stimmt. „Gehorsam ist besser als Opfer.“ Gehorsam.

W-147 Nun seht. Ich zeige euch, dass wir uns in der Endzeit befinden. Sogar das Gleichnis von den törichten und klugen Jungfrauen trifft zu. Seht, die törichten Jungfrauen werden die „Kreuzung“ sein. Sie hatten den Samen ohne das Öl - die Feuchtigkeit, damit er hätte wachsen können. Was tun sie? Die beiden Gruppen: Die Pfingstgruppe und die Denominationen der

sagt, glaube und dass nichts hinzugefügt und nichts davon weggenommen werden darf, möchte ich jetzt in die Tiefe gehen, auf den Zusammenhang dieses langen Textes, den ich gewählt habe, und euch erklären und zeigen, was geschehen ist. Dann könnt ihr sehen, weshalb ich glaube, was ich glaube.

W-47 Es kann nicht vermischt werden. Es wird sich mit nichts anderem kreuzen. Es wird sich nicht kreuzen.

Heute ist ein großer Tag, an dem man Tiere und Getreide kreuzt, um ein Produkt hervorzubringen, das besser zu sein scheint. Doch es ist nicht gut. Es ist verdorben und hat kein Leben in sich. Es stirbt, weil es sich nicht wieder hervorbringen kann.

Es ist tot, weil alles, was wir heute in der originalen Form auf Erden haben, das gesprochene Wort Gottes ist.

W-48 Ein Maulesel ist ein Tier, das durch eine Kreuzung entstand. Es kann sich nicht fortpflanzen. Gott schuf das Pferd und den Esel. Wenn die beiden gepaart werden, gibt es einen Maulesel. Er ist eine Kreuzung. Deshalb kann er sich nicht fortpflanzen.

In einer Weile werden wir auch über den Samen der Schlange sprechen. Er kann sich nicht selbst vermehren.

W-49 Beachtet meinen Text: „Das gesprochene Wort ist der originale Same.“ Das möchte ich beweisen.

Lasst uns Matthäus 24, Vers 35, aufschlagen. Wir werden einige Schriftstellen durchforschen. Ich will sehen, wieviel Zeit wir haben. Zunächst möchte ich aus dem Wort etwas lesen, das Jesus gesagt hat. Es steht in Matthäus 24,35. Der 35. Vers des 24. Kapitels zeigt euch, wie ewig dieses Wort ist, über das wir sprachen. Von Vers 34:

Wahrlich ich sage euch: Dieses Geschlecht wird nicht vergehen, bis all diese Dinge geschehen sein werden.

Himmel und Erde werden vergehen, meine Worte werden nicht vergehen.

W-50 Kann man es dann mit etwas vermischen? Nun, das möchte ich aus Offenbarung 22,19 vorlesen. Wir wollen sehen, was hier gesagt wird. Lasst uns mit Vers 18 beginnen.

Ich bezeuge jedem... (denkt daran: von 1. Moses an, wo Er das Wort aussprach) ... ich bezeuge jedem... (Priester, Papst, Bischof, Presbyter usw.) ... der die Worte der Weissagung dieses Buches hört: Wenn jemand zu ihnen etwas hinzufügt, so wird Gott ihm die Plagen hinzufügen, die in diesem Buch geschrieben sind...

Wie steht es dann um eure Dogmen? Was ist mit euren unbiblischen Glaubensbekenntnissen, die ihr befolgt? Von allen Denominationen ist nicht eine entschuldigt.

...und wenn jemand von den Worten dieses Buches der Weissagung etwas wegnimmt... (indem er sagt, es ist doch nicht dasselbe) ... so wird Gott ihm seinen Anteil am Baume des Lebens und an der heiligen Stadt wegnehmen, und von den Dingen, welche in diesem Buch geschrieben stehen.

W-51 Auch wenn er Prediger ist, wenn er sein Leben lang zur Gemeinde gehört, auch wenn er Bischof oder Papst ist. Wer immer auch nur ein Wort von diesem Buch wegnimmt - nur ein Wort!

Begreift ihr, dass es ein Wort war, das Eva anzweifelte und wodurch all diese Probleme verursacht worden sind? Ein gesprochenes Wort Gottes: Eva bezweifelte, dass es die Wahrheit ist und dies war die Ursache für jede Krankheit, für jedes Leiden, für jedes kranke Kind, für jedes Krankenhaus, das gebaut werden musste, für jede Operation, die jemals durchgeführt wurde, für den Tod eines jeden Menschen, der je starb - weil ein Mensch ein Wort nicht glaubte! Da habt ihr es.

W-52 Was versuchte Eva zu tun? Sie kreuzte es, sie vermischte es mit etwas.

[„Amen.“] Er konnte sie nicht töten. Er konnte ihr nicht das Leben nehmen, denn sie war ein Teil Abrahams. Sie war Fleisch von seinem Fleisch und Gebein von seinem Gebein.

W-143 Trotz unserer Fehler... Sagt nicht: „Ich habe aber einen Fehler gemacht.“ Auch Abraham machte Fehler. Seht ihr?

Er kann die Gemeinde nicht hinweg nehmen. Er kann die Auserwählten nicht töten. Er kann euer Leben nicht nehmen, denn ihr seid ein Teil von Ihm selbst. Ihr seid das Wort; das Wort ist in euch. Es manifestiert sich selbst, es beweist sich selbst durch Liebe, Freude, Friede und Langmut. Ihr glaubt jedes Wort Gottes und sie alle wirken, und Gott wirkt durch euch. Seht, ihr seid ein Teil des Wortes, welches Christus ist. Uns ist gelehrt worden, dass Er das Wort ist, und wir sind Fleisch von Seinem Fleisch und Gebein von Seinem Gebein. So ist es.

Jetzt kommen wir zu etwas.

W-144 „Moureh, moureh“ - der Regen, der Frühregen, der Regen zum Pflanzen ist gekommen. Was ist geschehen? Der Frühregen fiel zur Zeit des Pflanzens. Dann fiel der Spätregen. Was geschah? Sodom und die Sodomiter verbrannten und Abraham empfing den verheißenen Sohn. Jesus sagte: „Lasst beides zusammen wachsen. Dann wird das Unkraut gebündelt und verbrannt werden. Der Weizen aber wird in der Scheune gesammelt.“ Der Spätregen steht nahe bevor. Wir werden ihn empfangen.

Ich möchte mich damit nicht allzu lange aufhalten, denn ich weiß, dass ich noch etwas sehr Gutes habe.

W-145 Die beiden Denominationen werden sich vereinigen. Die Pfingstler und alle anderen werden sich vereinigen. Das Wort aber wird bei dem verheißenen Samen Abrahams bleiben, wie es damals geschah. Jesus sagte: „Wie es damals war.“ Habt ihr Ohren, die hören, und Augen, die sehen, ein Verständnis, um es zu verstehen? [„Amen.“] Jesus sagte: „So wie es war...“ „Steht es nicht geschrieben?“, würde Er fragen, wenn Er heute Morgen hier

Habt noch ein wenig Geduld.

W-141 Sarah lachte in sich hinein. Seht, welche Verunreinigung das war. Sie glaubte es nicht und eigentlich hätte Gott sie deshalb auf der Stelle getötet. Habt ihr das gewusst? Dann kam sie heraus und leugnete es. Sie lachte in sich hinein. Vielleicht lächelte sie nicht einmal, doch in ihrem Herzen hat sie ein wenig gelacht und gedacht: „Ich alte Frau mit neunzig Jahren, die ihre Wechseljahre schon 40 Jahre hinter sich hat und die ganze Zeit mit ihm zusammengelebt hat? Seit fünfundzwanzig oder dreißig Jahren hatten wir keine eheliche Beziehung mehr. Und Er sagt, ich soll noch Liebeslust mit meinem Ehemann Abraham haben!“ Ihrem Ehemann.

Diese Art von Frauen solltet ihr alle sein. Paulus sagte das gleiche. Liebt eure Männer und vermischt euch nicht mit etwas anderem. Denkt daran, eure Gedanken... Wir nehmen das heute Nachmittag durch: Der Schoß, der Gedanke.

W-142 Sie liebte Abraham so sehr, dass sie ihn „Herr“ nannte.

„Mein Herr ist alt und ich bin es auch, wie sollte ich dann noch an Liebeslust mit ihm denken?“ Und sie... [Bruder Branham macht das stille Lachen von Sarah nach.]

Der Engel bewies Abraham, wer Er war - dass Er das Wort war. Er fragte: „Warum hat Sarah gelacht?“ Da rief er sie und sie sagte: „Ich habe nicht gelacht.“

Er aber entgegnete: „Doch, du hast!“

Was? Das ist Gnade! Seht, Gott hätte sie auf der Stelle getötet, aber Er konnte es nicht tun. Seht unsere Dummheit! Er müsste jeden von uns töten, doch Er kann es nicht. Um Sarah zu töten, hätte Er auch Abraham nehmen müssen, denn Sarah war ein Teil von Abraham. Sie waren durch einen Bund eins. [Bruder Branham klopft auf das Pult.] So kann auch Er die Gemeinde nicht zerstören, denn sie ist ein Teil von Ihm selbst. Sie ist ein Teil von Christus, dem Wort, das Fleisch wurde. „Erstaunliche Gnade, wie lieblich ist dein Klang.“ Er konnte es nicht tun. Habt ihr es verstanden?

Ihr müsst es so annehmen, wie Gott es ausgesprochen hat! Es lässt sich mit nichts anderem vermischen. Nein. Jesus sagte einmal: „Wenn ihr Glauben wie ein Senfkorn habt...“ Man hat mir gesagt, dass ein Senfkorn nicht gekreuzt werden kann. Ihr könnt es mit nichts vermischen. Andere Samenkörner können gekreuzt werden, aber nicht das Senfkorn - es lässt sich nicht kreuzen. Wenn ihr solch eine Art von Glauben habt.

Das ist der eine Fehler, ein Wort Gottes wegzunehmen. Dadurch erleiden so viele Evangelisten einen Zusammenbruch. Wir kommen später noch darauf zurück. Sie sagen: „Wir glauben dieses.“ Sie nehmen das eine Wort und glauben es und es funktioniert, aber was ist mit dem nächsten Wort?

„Selig sind die, welche all Seine Gebote halten.“ Seht ihr? „Er wird das Recht haben in den Baum des Lebens hineinzugehen. Draußen sind die Hunde, die Zauberer, die Unzüchtigen usw.“

Nun, dies ist eine gemischte Zuhörerschaft, aber ich habe hier noch viel mehr Zusammenhänge, die sehr deutlich sind und ich möchte, dass ihr Schwestern es versteht, dass ihr es wirklich versteht.

W-53 Deshalb glauben wir, dass es das Wort Gottes ist, weil das gesprochene Wort Gottes das Original ist. Alles, was Gott schuf, was Er in Existenz sprach ist original. Und nebenbei kann man auch etwas von Seiner Schöpfung kreuzen.

Deshalb konnte Eva mit ihrem Samen das tun, was sie tat, weil sie nicht in der originalen Schöpfung war. Sie ist ein Nebenprodukt des Mannes und nicht in der direkten Schöpfung Gottes. Gott schuf das Ganze, dann nahm Er aus einem Teil Seiner Schöpfung etwas heraus und machte eine Gehilfin.

Ihr könnt ein Pferd und einen Esel kreuzen, doch es hat keinen Fortbestand. Es stirbt aus.

Doch das Original hat Leben in sich! Es kommt wieder hervor! Ich hoffe, ihr könnt es jetzt sehen. Das Original hat das Leben.

Aus diesem Grund meine ich, dass Kulte, Denominationen und

Organisationen sterben! Die Geschichte beweist, dass sie alle tot sind. Sie erhoben sich nicht mehr und werden es nie wieder tun. Sie können sich nicht fortpflanzen. Sie sind nicht imstande, sich fortzupflanzen. Sie sind nicht imstande, sich fortzupflanzen, weil sie unfruchtbar sind. Deshalb sterben die Kinder Evas.

W-54 Ich lasse mir Zeit, besonders für diejenigen, welche die Tonbänder hören und es studieren werden. Ich möchte mich nicht beeilen, sondern will mir Zeit nehmen. Ich weiß nicht, was von hier ab geschehen wird, doch ich will den Menschen dies bringen, damit diese Botschaft auch dann weiterlebt, wenn Gott mich eines Tages von der Welt nimmt, wenn ich nicht bis zu Seinem Kommen lebe. Das ist wahr. Verbleibt mit dem Wort.

W-55 Denkt daran: Jedes gesprochene Wort Gottes ist der originale Same. Durch Sein Wort hat Gott alles in die Erde gepflanzt. Solange ihr bei dem originalen Samen bleibt, wird er sich fortpflanzen und wird sich selbst wieder hervorbringen. Wenn ihr ihn kreuzt, stirbt er.

Eva, die Frau, war die erste gekreuzte Sache die es gab. Ich hoffe nicht, dass ihr die Tonbandgeräte abschaltet, bevor wir alles durchgenommen, es bewiesen und euch gezeigt haben, warum es so ist.

W-56 Sie war jemand der kreuzte, eine Braut. Beachtet, dadurch kam der Tod, indem man versucht hat, das Wort Gottes zu nehmen und ein wenig Weisheit hineinzumischen. Ihr solltet das nicht tun.

Und auch wenn ihr Weisheit habt es erklären zu können. Sagt nur: „Gott sagte es und damit ist es erledigt. So hat Gott es gesagt, mehr ist nicht nötig.“ Wenn ihr es nicht erklären könnt, dann lasst es stehen. Doch sagt: „Es ist so, weil Gott es so gesagt hat.“ Darum geht es, Gott sagte es.

W-57 Beachtet, es lässt sich nicht vermischen. Es darf nicht verfälscht werden. Gott wird denjenigen bestrafen, der es tut. Es kann mit nichts anderem gekreuzt werden. Es ist Gottes Wort

wiederkommt.“ Hier steht es in der Bibel. Genauso wird es sein, wenn der Menschensohn wiederkommt.

W-139 Gebt acht, dort war Einer, der das Wort war. Er war das Wort und wo blieb Er? Bei dem mit der Verheißung, dem Auserwählten. Das Wort blieb bei dem Auserwählten. Und heute wird das Wort Gottes bei dem Auserwählten bleiben [„Amen.“], dem königlichen Samen Abrahams gemäß der Verheißung.

Was für Werke vollführte der Same damals?

Als er etwa 800 Jahre später in der Gestalt von Jesus Christus manifestiert wurde, vollführte er dieselben Werke, die der Eine - das Wort - am Eingang zu Abrahams Zelt tat. Er saß mit Seinem Rücken zum Zelt und sprach Abraham mit seinem neuen Namen an, nicht mit „Abram“, wie er früher geheißen hatte. Jetzt lautete sein Name „Abraham“, denn Gott war ihm kurz vorher erschienen und hatte ihm den Namen „Abraham“ gegeben. Er fragte: „Wo ist deine Frau Sarah?“ - nicht „Sarai“. „Wo ist deine Frau Sarah?“ Als hätte Er es nicht gewusst.

Er antwortete: „Sie ist im Zelt hinter Dir.“

Dann sprach Er: „Ich werde dich besuchen.“ Ich - ein persönliches Fürwort. „Ich werde euch gemäß der Zeit des Lebens wieder besuchen. Dann werdet ihr das Kind haben, auf das ihr gewartet habt.“

„Der Spätregen ist im Begriff zu fallen. Du hast den Samen jetzt lange genug in dir, indem du geglaubt hast. Du wartest auf einen kommenden Sohn, und er kommt.“ Das ist die echte Gemeinde heute, der auserwählte Same. „Du hast nach ihm Ausschau gehalten. Ich werde ihn dir senden.“ Wer sagte das? Das Wort.

W-140 Ihr meint: „Das war das Wort?“ Entschuldigt bitte.

Abraham nannte Ihn Elohim. Das ist der Allmächtige, der in sich selbst Existierende. Er war das Wort, Elohim.

Zu wem kam Er? Zum Samen Abrahams.

Denkt daran, Er hatte nichts mit den Denominationen zu tun. Er blieb bei den Auserwählten, predigte und vollführte ein Zeichen.



ein Bischof oder ein Bezirksvorsteher. Er konnte sagen: „Diesen Mann wollen wir nicht unter uns haben. Nein! Er stimmt mit unserer Theologie nicht überein. Das können wir uns nicht bieten lassen.“ Dort war der alte Lot, dort saß er. „Wenn er keinen Mitgliedsnachweis von unserer Gruppe hat, dann wollen wir ihn gar nicht hier haben!“ Wer hat dich zum Richter über das Haus Gottes gemacht, du Gekreuzter? Gottes Wort wird trotzdem gepredigt werden! [„Amen.“]

W-137 Der heilige Martin kam einmal zu einer ähnlichen Gruppe. Jener Mann wollte sich nicht einmal erheben, um ihm Respekt zu erweisen, nachdem er durch die Pforte gekommen war. Da ließ Gott seine Kleidung unter ihm brennen, so dass er sich erheben und den Propheten Gottes begrüßen musste, der gerade die Stadt betrat. Das stimmt. Sein Sitz fing Feuer, als er dort auf dem Thron saß. Ihr habt ja die Kirchengeschichte gelesen. Er kam dorthin mit dem wahren Wort, vollführte Wunder und Zeichen und bewies damit, dass er auf dem Wort stand. Sie hatten ihre eigenen Bischöfe; sie hatten alles, was sie wollten und das war, was sie wollten. Aber Gott wird sehen... Vielleicht waren dort einige erwählte Kinder und Er musste gehen und sie herausholen. Das stimmt.

W-138 Denkt daran. Was war es? Lasst uns einen Moment hier stehenbleiben. Lot hatte einmal die Wahl, selbst denominationslos zu sein. Stimmt das? Er hatte einmal die Wahl, mit Abraham zu ziehen. Doch die Liebe zur Welt erstickte ihn. Dasselbe geschieht heute wieder.

Denkt daran, nicht einer aus Sodom sah eines jener übernatürlichen Wunder. Sie wurden geblendet. Das Predigen des Wortes verblendet die Augen der Ungläubigen. Das ist, was Billy Graham und die anderen taten. Sie haben die Augen der Ungläubigen verblendet. Ja.

Ihr könnt nicht leugnen, dass Jesus gesagt hat: „Wie es war in den Tagen Sodoms, so wird es sein, wenn der Menschensohn

allein. Gott benötigt euer Wort nicht zu dem Seinen. Wir sollen nicht unsere eigenen Worte sprechen, wir sollen Sein Wort predigen, das Wort Gottes.

W-58 Deshalb kann wahres Leben nur kommen oder sich fortpflanzen durch eine originale Vermehrung. Seht, Leben. Befasst euch damit, wenn ihr die Tonbänder anhört. Denkt auch jetzt schon darüber nach. Das Leben, L-E-B-E-N, kann nur durch die originale Fortpflanzung wieder hervorkommen, so wie es am Anfang begann, dann bringt es sich selbst wieder hervor. Wenn es nicht so geschieht, ist es eine Kreuzung und stirbt aus. Manche von ihnen sterben schon in der ersten Generation aus. Sie stellen bald fest, dass es gewichen ist. Sie werden es bald herausfinden. Es kann kein echtes Leben hervorbringen, weil es eine Kreuzung ist.

W-59 In der Bibel, in 1. Moses 1,11 spricht Gott: „Jeder Same bringe nach seiner Art hervor.“ Nachdem Gott das gesagt hatte, war es erledigt. So bleibt es für immer. „Jeder Same bringe nach seiner Art hervor.“ Ihn zu vermischen, bringt eine Superernte. Aber wovon ist es ein Superertrag?

Hört jetzt. Wir wollen uns entspannen. Ich versuche beim Text zu bleiben. Ich könnte darüber predigen, doch das möchte ich nicht.

Durch Vermischung wird eine Superernte hervorgebracht. Das ist erwiesen. Doch welche Art von Ernte ist es? Eine Ernte der Falschheit: Tod!

Kreuzt euer Getreide und ihr bekommt eine reiche Ernte, einen besseren Ertrag. Es sieht besser aus, aber es ist tot. Wenn ihr es wieder aussät, kann es sich nicht wieder hervorbringen. Es ist dahin, es ist erledigt.

Wie bei Eva, seht, sie brachte eine gekreuzte Ernte hervor. Schaut auf uns heute. Ihr braucht euch nur umzusehen, dann erkennt ihr, dass es stimmt. Natürlich. Das war nicht die Absicht Gottes. Nein. Ich muss etwas noch zurückhalten, an das ich gerade

gedacht habe.

W-60 Durch Vermischung wird eine gekreuzte Ernte hervorgebracht. Eine gekreuzte Ernte ist eine tote Ernte, was die Fortpflanzung betrifft. Es kann sich nicht fortpflanzen, weil Gott es gesagt hat. Alles soll nach seiner Art hervorbringen, ihr aber habt es vermischt.

Nun, hier könnt ihr jetzt die Gemeinde sehen und wohin wir schließlich kommen werden. Sie stirbt dort, denn sie kann nicht nach ihrer Art hervorbringen. Weshalb nicht? Weil sie vermischt ist. Man kann nichts mit ihr tun. Sie ist tot, sie ist dahin. Nun gut.

Deshalb hat eine jede Generation ihre eigene Erweckung, eine Gelegenheit zum Wort zu kommen, sodass der souveräne Gott beim Gericht... Die Gruppe von John Wesley wird auferstehen und diese steifen Methodisten von heute werden zur Verantwortung gezogen. Luther wird auferstehen. Die Katholiken werden auferstehen. Alle, zurück bis Irenäus, Martin und Polykarp werden auferstehen und vor dem Gericht erscheinen müssen, weil sie das Wort Gottes mit Dogmen gekreuzt haben. Die Gruppe der Lutheraner, die auf die Erweckung durch Luther folgte, wird sich für dasselbe verantworten müssen. Die Gruppe von Baptisten, die auf die Erweckung von John Smith folgte, wird dasselbe tun müssen. Ebenso die, welche nach Alexander Campbell kamen.

Und auch die Pfingstler müssen es. In der ursprünglichen Erweckung, als der Heilige Geist fiel, wurden Menschen herausgerufen. Gott versuchte ihnen Sein Wort zu geben, doch sie organisierten sich, legten sich fest, gründeten eine Denomination und starben auf der Stelle.

Ihr sagt: „Aber sieh doch, was sie tun.“

Darauf kommen wir heute ein wenig später zurück. Wir werden versuchen, alles einzubeziehen. Jetzt lege ich erst einmal den Samen hinein. Etwas später werden wir euch dann zeigen, was geschah.

W-61 Jede Generation hat also ihre eigene Erweckung. Gott

Mitglieder wollen, dann werden sie diese bekommen. Das ist bereits geschehen. Die Pfingstler wollen mehr Pfingstler; genau das werden sie bekommen. Doch das Wort wird Söhne und Töchter Gottes hervorbringen. Auch das kommt. Seht, was dieser mächtige Spätregen bewirken soll: Sie werden Mauern überrennen und über sie hinwegspringen und sie werden wie eine herannahende Armee sein. Wartet nur noch ein wenig. Ihr werdet das ernten, was ihr als Same auf eurem Feld ausgesät habt.

W-135 Die beiden Denominationsarten - versteht ihr das? Die beiden Denominationsarten werden sich vereinigen und nach Sodom gehen.

Aber das Wort bleibt bei den Auserwählten, dem königlichen Samen. Amen. Jesus sagte: „Wie es war in den Tagen Sodoms, so wird es sein, wenn der Menschensohn wiederkommt.“

Zwei Engel gingen dorthin - zwei gesalbte Prediger begaben sich nach Sodom, weil sie einen zurückgefallenen Mann, der noch ein wenig von Gott in sich hatte, und seine Frau, seine Braut, versuchten heraus zu holen. Ihr wisst ja, was mit ihr geschah. Sie verwirkte die Gnade. Seht euch seine Töchter an und was sie hervorbrachten, nachdem sie herausgekommen waren. Da ist immer „ein Haar in der Suppe“. Ihr wisst, dass es so ist. Entschuldigt diesen Ausdruck. Ihr kennt diesen lustigen Ausdruck. So war es immer. Das wissen wir. Ihr könnt Gottes Wort nicht leugnen.

W-136 Doch dort war Einer, der bei Abraham blieb und ihm ein Zeichen gab. Stimmt das? [„Amen.“] Gut. Einer blieb zurück.

Wie wurde Abraham und seine Gruppe bezeichnet? Der auserwählte Same, der niemals hinab ging. Sie waren Pilger und zogen von hier nach dort. Sie zogen hierhin und zogen dorthin; sie waren in keiner Denomination.

Doch die Denomination ging hinab und baute sich eine Stadt. Lot wurde dort Priester oder Bischof, oder was immer es gewesen sein mag - ein angesehener Mann. Er saß als Richter am Stadttor,

Wasser, um wachsen zu können.

Ihr sagt: „Nun, Bruder Branham...“ Ich bringe damit eure Gedanken zum Ausdruck. „Wir haben das Wasser bereits empfangen.“ Das stimmt. Das ist korrekt. Ihr habt das Wasser bekommen.

Habt ihr jemals Kohl oder etwas anderes gepflanzt, oder Samen gesät? Wenn man sie pflanzt, dann begießt man sie ein wenig.

Aber wartet jetzt. Was bekamen wir in der Pflanzzeit? Den Frühregen.

„Oh“, sagt ihr, „das ist doch Unsinn!“

Einen Moment bitte! Seht in Joel 2 nach, was dort über den Frühregen steht. Ihr könnt das hebräische Wort dafür nachsehen, wenn ihr wollt. Schreibt es euch auf, es heißt „moureh“. Seht nach, wie das hebräische Wort „moureh“ übersetzt wird. Es bedeutet: Belehrung. Der Regen der Belehrung ist gefallen.

Der Belehrungsregen der Denominationen ist gefallen. „Eine Million mehr im Jahr 1944“ - das wollten die Baptisten. Es kam ihnen auf die Mitglieder in der Gemeinde an. Oral Roberts und die Brüder der Pfingstbewegung, ich meine die große, gesamte Pfingstbewegung, hat Millionen dazubekommen. Das stimmt. Doch an die Minderheit, an die kleine Gruppe, ist der Same, das Wort, ergangen.

W-133 Merkt euch: das Wort „moureh“ bedeutet „Belehrung“ und hat mit dem Frühregen zu tun. Dort steht vom „Moureh-Regen“, das ist der Belehrungsregen. Der Regen der Belehrung ist gefallen.

Billy Graham hat die Welt erreicht, die Pfingstler haben die Welt erreicht und das Wort hat die Welt erreicht.

Nun, was ist jetzt los? Jetzt wartet sie auf den Spätregen. Er kommt dann, wenn sie ihre Früchte hervorbringt. Oh, ich hoffe, ihr begreift das.

W-134 Das, was ihr als Samen in euer Feld gepflanzt habt, werdet ihr als Frucht ernten. Wenn die Denominationen mehr

erhebt sich einen Mann, gründet ihn in Seinem Wort und lässt ihn mit einer Botschaft für das jeweilige Zeitalter ausziehen. Sobald dieser Mann nicht mehr da ist, bemächtigt sich ihrer jemand anders und kreuzt sie, und alles fällt wieder vollkommen zurück.

Hier könnte ich einen Moment anhalten. Wir sind ja nicht in Eile.

Wir wollen zurückgehen, denn so hat es schon am Anfang, im 1. Moses begonnen. Gott legte Seine „Saat“ der menschlichen Rasse dar, doch Eva kreuzte sie. Seht ihr, was geschah? So gibt es ein Gericht für Eva.

W-62 Luther zog aus und alle anderen ebenfalls. Christus zog aus. Die Apostel traten auf; die Propheten traten auf. Sagte nicht Jesus: „Welchen von den Propheten, die Gott sandte, haben eure Väter nicht verfolgt?“

Lehrte Er nicht, dass ein König seine Knechte sandte und dann andere Knechte und immer wieder andere, bis er schließlich seinen Sohn sandte?

Jede Generation empfängt, denn es wiederholt sich wieder wie damals bei Adam und Eva, bei der ersten Ernte im Garten Eden. Die Hälfte geht verloren; es gibt die klugen Jungfrauen und die schlafenden Jungfrauen. Die Hälfte von ihnen hielt das Wort Gottes, die anderen kreuzten es. Immer wieder ging es in der gleichen Weise vor sich, und zwar durch alle Zeitalter hindurch. Wir werden das mit dem Worte Gottes und der Geschichte beweisen. Es stimmt, es wurde gekreuzt.

W-63 Die Kreuzung begann in Eden, im 1. Mose. Dort war der Anfang und es endet hier in der Offenbarung, bei dem zweiten Kommen von Christus.

Merkt es euch gut: Jede Generation hat ihre eigene Erweckung, weil sie dadurch die Gelegenheit bekommt, das Wort anzunehmen. Dann kreuzen sie es. Anstatt es anzunehmen, gehen sie irgendwo anders hin.

W-64 Ich glaube, mein Auftrag, für den Gott mich berufen hat... Heute muss ich einige persönliche Dinge sagen. Ich habe es euch

ja bereits angekündigt. Ich muss es der Welt sagen. Mein Auftrag an die Welt, so glaube ich, ist (was?) dem kommenden Wort voranzugehen, seht, dem kommenden Wort, welches Christus ist. Und in Christus ist das Tausendjährige Reich und alles, denn Er ist das Wort. Seht ihr es? Gut.

W-65 Jesus sagte in Johannes 3,5 - ihr könnt euch die Stelle notieren, wenn ihr wollt. Wir alle kennen sie. Doch ich schlage sie um derjenigen willen auf, welche die Tonbänder hören werden und sie vielleicht nicht gleich zu dem Zeitpunkt aufschlagen können. Deshalb möchte ich aus Johannes 3, Vers 5, lesen. Wir werden sehen, was Jesus dort sagte. Vielleicht beginnen wir schon etwas eher, mit dem 3. Vers:

Jesus antwortete und sprach zu ihm: „Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht von Neuem geboren wird, so kann er das Reich Gottes nicht sehen.“ Nikodemus spricht zu Ihm: „Wie kann ein Mensch geboren werden, wenn er alt ist? Kann er etwa zum zweiten Mal in den Leib seiner Mutter eingehen und geboren werden?“ Jesus antwortete: „Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht aus Wasser und Geist geboren wird, so kann er nicht in das Reich Gottes eingehen.“

W-66 Ist das ein Same? Jedes gesprochene Wort Gottes ist ein Same. Das stimmt. Ich werde gleich beweisen, dass Jesus das sagte. Jedes gesprochene Wort Gottes ist ein Same.

„Es sei denn, jemand wird wiedergeboren.“ Weshalb muss er wiedergeboren werden? Weil er tot ist in dem Fleische, in dem er sich befindet. Er ist eine Kreuzung. Er muss wiedergeboren werden. Warum? Er wurde in Sünde geboren, durch Evas Sünde, ist in Ungerechtigkeit gestaltet und als Lügner zur Welt gekommen. Er ist von Anfang an ein Lügner. Ganz gleich wie klug, gebildet oder was immer er ist - er ist ein Lügner, so sagt es die

W-130 Wir hören in den verschiedenen Organisationen soviel darüber, dass wir uns jetzt im Spätregen befinden. Das ist Unsinn. Es ist nicht so.

Oh, jetzt geschieht etwas. Ich sehe es an mir vorüberziehen. Der Geist hat es aufgegriffen. Amen. Ich weiß, dass dies die Wahrheit ist. Es ist SO SPRICHT DER HERR. Durch eine Vision, es bewegt sich gerade, sie kommt. Ich kann kaum hier herunterschauen. Jedesmal, wenn ich hinschaue, sehe ich, wie es sich vor mir entfaltet. Dann wird sie unterbrochen und es bewegt sich dorthin und ich schaue dorthin. Ich habe versucht, einige von euch, die dort sitzen, zu beobachten. Dann schaute ich hinweg; doch überall, wohin ich auch hinblicke, wird mir etwas gezeigt. Seht ihr? Gut.

Lasst uns zurückgehen und es noch einmal durchnehmen, um sicher zu sein, dass ich es erwähnt habe. Ich weiß nicht genau, was während dieses Vorgangs geschehen ist.

W-131 Schaut, ich glaube, dass die Erntezeit nahe bevorsteht. Die Samen sind gesät worden die denominationellen Samen der Kirchen, z.B. der Evangelischen, der Baptisten, Presbyterianer und Lutheraner. Und die Pfingstsaamen wurden in die Pfingstorganisation gesät, durch große Männer wie Oral Roberts, Tommy Hicks und Tommy Osborn. Sie sind Männer Gottes. Ich glaube, dass auch das Wort Gottes gesät wurde, und zwar unverfälscht, außerhalb all dieser Organisationen. [„Amen.“] Das ist geschehen!

Die Samen-Pflanze muss Samen-Wasser bekommen, bevor sie wachsen kann. Sie muss Wasser haben, welcher fällt, bevor der Same, der gepflanzt wurde, wachsen kann.

„Nun“, sagt ihr, „das ist doch bei uns geschehen, Bruder Branham.“ Ich weiß das stimmt. Ihr seht, ich erkenne jetzt euren Gedanken. Ihr könnt sie nicht verbergen. Passt also auf, was ihr denkt.

W-132 Der Same muss gesät werden und dann benötigt er

Schirm zu und schüttelt den Regen ab, und öffnet jetzt euer Herz und hört zu.

Denkt daran, die Bibel sagt in 1. Moses, in dem Text, den wir gelesen und aus dem wir den Grundgedanken für heute genommen haben, dass jeder Same nach seiner Art hervorbringen soll. Er muss nach seiner Art hervorbringen. Das stimmt. Jeder Same muss das tun. Denkt daran, die Erde ist voller Samen und der Regen bewirkt, dass ein jeder nach seiner Art hervorbringt.

Ich glaube, die Erntezeit ist nahe. Glaubt ihr es nicht auch? [„Amen.“] Ihr stimmt alle damit überein. Wir stehen kurz vor der Erntezeit. Die Samen sind gesät worden. Das ist, was mit uns los ist.

Die Samen sind gesät worden. O Gott, ich wünschte, ihr könntet sehen, was jetzt an mir vorübergezogen ist.

Die Samen sind gesät worden. Ihr wisst ja, es gibt eine Zeit der Aussaat und später eine Zeit der Ernte. Ihr wisst, dass es so ist. Gut.

W-129 Drei verschiedene Samen sind gesät worden. Ein denominationeller durch Billy Graham. Er war der Hauptsämann. Oral Roberts war es für die Pfingstler. Auch der pfingstliche Same ist gesät worden. Ich beziehe mich jetzt auf die Organisation. Dann ist noch das Wort gepflanzt worden. Leute, ihr müsst das jetzt verstehen. Ich werde dies nicht mehr sagen, es sei denn, Gott gebietet es mir. Ich möchte, dass ihr es gut und klar versteht. Drei Samen sind gesät worden.

Das ist der Grund, dass die Zeit der Aussaat so gut wie vorbei ist. Amen. Sie ist vorüber. Die Samen müssen gesät werden, bevor der Regen fällt. Stimmt das? [„Amen.“] Ich beziehe mich auf den Geist. Ihr werdet damit nicht übereinstimmen, doch hört noch einen Moment zu. Zuerst muss der Same gesät werden, dann fällt der Regen, um die Saat zu bewässern. Stimmt das? [„Amen.“]

Ist jemand hier, der hebräisch kann, der einige hebräische Wörter kennt? Ihr könnt sie nachsehen, wenn ihr wollt.

Bibel. Ungeachtet dessen, wie heilig seine Eltern gewesen sein mögen - er ist von Anfang an ein Lügner. Die einzige Möglichkeit, wie jemand die Wahrheit sagen kann, ist, indem er mit seinen eigenen Lippen die Wahrheit ausspricht. Nur so kann die Wahrheit hervorkommen. Wer im Gegensatz zu diesem Wort spricht, ist immer noch ein Lügner.

Das ist sehr deutlich, aber das hat Gott gesagt. „Lass jedes Menschen Wort eine Lüge sein, aber meins die Wahrheit.“ Seht ihr? Wenn etwas über seine Lippen kommt, das im Gegensatz zu diesem Wort ist und es leugnet, oder wenn er sagt, dass es auf ein anderes Volk oder eine andere Generation zutrifft, dann ist er ein Lügner. Das stimmt genau. Er muss wiedergeboren werden und dann erkennt er jedes Wort. Die einzige Möglichkeit, wie er wiedergeboren werden kann, ist, indem das Leben Gottes Leben in ihm hervorbringt.

W-67 Ein Same benötigt Wasser, um zu wachsen. Wenn ihr Samen in den Erdboden legt und es befindet sich keine Feuchtigkeit im Boden, dann ist es nur Staub und darin wächst der Same nicht. Er kann darin nicht wachsen. Ein gewisser Feuchtigkeitsgrad muss vorhanden sein, sonst wird er nicht wachsen. Stimmt das? Der Buchstabe tötet; der Geist gibt das Leben. Er braucht Feuchtigkeit, um wachsen zu können.

Sein Wort ist ein Same. Um das zu beweisen, schlagen wir Lukas 8 auf und lesen von Vers 11. Wir wollen sehen, ob es wahr ist oder nicht, dass die Bibel bezeugt, dass Sein Wort ein Same ist. Lukas 8,11. Lasst uns nachsehen, was Gott darüber sagt. Er beginnt schon vorher zu sprechen. Es gibt viel darüber zu sagen. Wir beginnen schon mit Vers 4:

Als nun eine große Volksmenge zusammenkam und die Leute aus allen Städten zu Ihm hinkamen, sprach Er in Gleichnissen:

„Der Sämann ging aus, um seinen Samen zu säen; und beim Säen fiel einiges an den Weg und wurde

zertreten, und die Vögel des Himmels fraßen es auf.

Anderes fiel auf felsigen Boden, und als es aufgegangen war, verdorrte es, weil ihm die Feuchtigkeit fehlte.“

W-68 Die Feuchtigkeit! Lutheraner, Presbyterianer, Baptisten ohne Wasser. Wenn sich jemand bekehrt, schaut er zu Christus auf und glaubt. Doch sofort bindet ihn die Denomination irgendwo fest und die Feuchtigkeit des Geistes verlässt ihn, er wird zu einem Denominationsmitglied und ist tot. Das betrifft nicht nur die Baptisten, sondern auch die Pfingstler. Ihr glaubt das nicht; ich weiß, dass viele von euch es nicht glauben, doch wartet nur noch ein wenig. Wir werden sehen, ob die Bibel das sagt oder nicht.

W-69 Die Feuchtigkeit fehlte - das sind die letzten Worte des 6. Verses in Kapitel 8. Die Feuchtigkeit fehlte.

„Wieder anderes fiel mitten unter die Dornen, und die Dornen wuchsen mit auf und erstickten es.“

Seht, was war es? Er fährt fort und sagt, was mit anderen geschah. Ich werde heute auf nichts Rücksicht nehmen. Ich denke über die christlichen Geschäftsleute, all die Pfingstorganisationen und über jene Menschen, die diese riesigen Gebäude für Millionen von Dollar errichten, dass der Reichtum der Welt die Herrlichkeit Gottes und den Geist Gottes erstickt hat. Sie sterben, weil es erstickt wurde. Die Welt, die Sorgen der Welt, haben sie erstickt.

W-70 Die Frauen wollen aktiv sein. Sie schneiden ihr Haar, haben hochtourierte Frisuren, tragen Shorts und sehen aus wie die übrige Welt. Der Prediger steht auf der Kanzel, hat vorher sein „Amen“ eingeübt und fürchtet sich, das Wort Gottes zu bringen, weil sein Lebensunterhalt davon abhängt. Wenn sie keinen Cadillac fahren können, dann werden sie nicht mehr als geistlich angesehen. Wenn sie nicht die beste Kleidung tragen, dann hält man sie für zurückgefallen, dann stellen sie nichts mehr dar.

Ein alter Mann, Bruder Kidd, erzählte mir heute Morgen, dass

er es einmal tat. Von meinen Versammlungen hört man sogar gar nichts mehr. Das sind nur drei. Was ist los?

Wir werden jetzt zu einer wirklich tiefen Belehrung kommen. Ich muss es jetzt einfach so machen und sollte dieses Tonband in die Hände von Billy Graham oder Oral Roberts fallen, so möchte ich euch wissen lassen, meine Brüder, dass ich euch nicht gering schätze. Vielleicht habt ihr bemerkt, dass ich mich als euer Mitbruder im Evangelium mit einbeziehe. Ich denke, danach werdet ihr ein besseres Verständnis darüber haben, Brüder, weshalb ich tat, was ich getan habe. Ich hoffe, dass ich Gnade vor Gott und auch vor euch finde, wenn ich euch nun aufrichtig und ehrlich den Grund dafür sage.

W-127 Billy Graham. Noch vor kurzem wurde die Welt durch Billy Graham in Brand gesetzt. Jetzt hört man noch ganz selten etwas davon. Er zieht immer noch aus; doch was ist geschehen? Oral Roberts hat auf der ganzen Erde das Feuer entfacht. Nun erlischt es. Tommy Osborn und alle sind gute, gottesfürchtige Männer. Was ist geschehen? Ich glaube, dass Gott mich für einen Dienst berufen hat. Und was ist mit mir geschehen? Hier müssen einige Fragen beantwortet werden. Was ist passiert?

Ihr sagt: „Bruder Branham, Deiner hat von allen den größten Tod erlitten.“ Das ist wahr. Das stimmt.

Von Billy Graham hört man noch mehr als von mir. Von Billy wird mehr berichtet als von Oral. Selbst von Oral ist an einem Tag mehr zu hören, als von mir in sechs Monaten. Von Tommy Osborn, Tommy Hicks und all diesen gottesfürchtigen Männern ist mehr zu hören. Was das betrifft, steht es im Vergleich zu den anderen mit meinem am schlechtesten. Was ist geschehen?

„Bruder Branham, du hast uns immer gesagt, dass du wirklich das Wort glaubst. Was ist denn mit dir geschehen? Was ist passiert?“ Das ist, was wir wissen möchten. Das möchten wir wissen.

W-128 Prägt es euch jetzt in euer Gedächtnis ein. Macht den

manifestiert werden, wie in den früheren Tagen Christi, denn ihr seid ein genauso vorherbestimmter Same, wie es Christus war. Wenn der Regen auf den Samen fällt, bringt das Leben sich selbst hervor, wenn der Heilige Geist fällt.

Wenn er auf diesen Samen fällt... Jesus sagte, dass Er ihn schon (Wann?) vor Grundlegung der Welt erwählt hatte und dann waren sie schon ein vorherbestimmter Same. Stimmt das? [„Amen.“] Sie zogen sich in den Obersaal zurück, diese Samen, das Wort. Das Wort lag dort, aber ohne Leben in sich zu haben. Ganz plötzlich kam ein Brausen vom Himmel, als ob Ströme herab rauschten und sie erfüllten das ganze Haus, in dem sie sich befanden und die Samen begannen zu wachsen. Es fing an sich selbst zu manifestieren. Das Wort Gottes manifestierte sich.

W-125 Gut. Warum hat dann das Feuer der Erweckungen nachgelassen?

Ich habe mir ungefähr zehn Schriftstellen notiert, auf die ich Bezug nehmen sollte. Ich wünschte, ihr könntet sie einsehen. Doch ich muss vieles überspringen, damit ihr die Gesamtübersicht bekommt.

Warum haben denn die Erweckungsfeuer nachgelassen? Ich werde jetzt Namen nennen müssen. In Zukunft werde ich es nicht mehr tun, es sei denn, Gott sagt es mir. Nun jedoch muss ich Namen nennen und gewisse Dinge sagen, die ich nicht sagen möchte. Doch das geschieht nur, um dies verständlich zu machen.

Ihr seht jetzt, worauf ich abziele, und auch den Grund, weshalb ich tat, was ich getan habe. Ich glaube, dass dies das Wort ist. Ich glaube, dass Christus eine Gemeinde hat, und dass diese Gemeinde das Feld ist. Wir kommen später noch darauf zurück. Und in diesem Feld müsst ihr das Wort haben, bevor der Geist überhaupt etwas tun kann. Seht ihr?

W-126 Warum haben dann die Erweckungsfeuer nachgelassen? Man hört kaum noch etwas von Billy Graham und anderen großen Evangelisten. Oral Roberts setzt das Land nicht mehr in Brand, wie

man ihn dort nicht mehr haben will, weil er alt ist und sich an das Wort hält. Was ist los? Ihnen fehlt die Feuchtigkeit. Das stimmt.

„Anderes aber fiel auf den guten Boden, wuchs auf und brachte hundertfältigen Ertrag.“ Als Er diese Dinge gesagt hatte, rief Er aus: „Wer ein Ohr hat zu hören, der höre!“

Oh, welch ein Gleichnis! Wie gerne würde ich länger über dieses Thema in meiner Predigt sprechen. „Als Er diese Dinge gesagt hatte...“ Jetzt noch einmal den 8. Vers des 8. Kapitels:

„Anderes aber fiel auf den guten Boden, wuchs auf und brachte hundertfältigen Ertrag.“ Bei diesen Worten rief Er aus...

Er rief aus, etwas wie dieses, als Er sagte: „Es bringe hundertfach hervor.“

„Wer ein Ohr hat zu hören, der höre!“

In anderen Worten: „Wenn euer Ohr für Gott empfänglich ist, dann höret!“ Seht ihr?

Da fragten Ihn Seine Jünger nach dem Sinn dieses Gleichnisses; und Er antwortete: „Euch ist es gegeben, die Geheimnisse des Reiches Gottes zu erkennen.“

„Die Geheimnisse.“ Seht ihr, worüber Er hier spricht? Beachtet, was sind die Geheimnisse des Reiches Gottes? Gebt noch ein wenig acht.

„...die Geheimnisse des Reiches Gottes zu erkennen,

den anderen aber werden sie nur in Gleichnissen vorgetragen, damit sie mit sehenden Augen doch nicht sehen und mit hörenden Ohren doch nicht verstehen!“

Seht ihr? Gottes Wort kommt beim Gericht hervor, um sie zu verurteilen, denn sie sahen es. Es war dort.

„Dies ist aber die Deutung des Gleichnisses: Der Same ist das Wort Gottes.“

W-71 Was ist der Same des Lebens? Das Wort Gottes! Deshalb könnt ihr nicht durch ein Glaubensbekenntnis das Leben erlangen; auch nicht durch eine Denomination. Ihr müsst zum Wort zurückkehren! Dem Samen des Lebens.

Sein Wort ist Sein Same und Sein Geist ist das Wasser. Damit kommen wir wieder zu Johannes 3,14. Da habt ihr es wieder. Der Geist ist das Wasser.

Seht her. Wir begreifen, was Johannes 3,14 bedeutet. Lest es nach.

„Und wie Moses die eherne Schlange in der Wüste erhöht hat, so muss auch der Menschensohn erhöht werden.“

Wenn Moses die eherne Schlange zu demselben Zweck aufgerichtet hat, zu dem Christus erhöht wurde, was heißt das dann? Moses hat die eherne Schlange aufgerichtet, damit das sterbende Volk Wasser zum Leben bekommt. Seht... Oh Gott, Jesus ist das Wort Gottes! Wir werden uns das heute Nachmittag einprägen und es beweisen.

W-72 Jesus ist das Wort Gottes. Er wurde dargebracht, Seine Seite geöffnet, damit das Leben, das Leben, das in dem Samen war, das Leben, welches Geist ist - das Wasser - hervorsprudeln konnte. Wenn der Geist über den Samen Gottes kommt, bringt Er das Leben des Samens hervor. Wenn Er etwas anderes hervorbringt, dann ist ein anderer Same vorhanden. Amen. Versteht ihr das? [„Amen.“]

Wenn der Geist Gottes hervorkommt, um den Samen zu bewässern - wenn es der Same ist, der bewässert wird - dann wird das Leben des Samens hervorkommen. Ist das klar? [„Amen.“] Er bringt das Leben des Samens hervor, denn dazu wird er gegeben.

W-73 Ich glaube, dass die Bibel das Wort, die ganze Wahrheit ist und dass Jesus das manifestierte Wort ist. Er und Sein Wort ist ein und dasselbe. Was war Er? Er war dieser Same.

ein Atom oder sonst etwas da war. Er war der geschlagene Sohn Gottes. Oh, die Größe Gottes!

Dann wollen diese erdnußgroßen Gehirne, die aus irgendeinem geschaffenen, übernatürlichen Brutkasten hervorgekommen sind, darüber debattieren und sagen, das würde nicht stimmen. Es ist eine Schande. Wer seid ihr überhaupt?

Manche von ihnen behaupten sogar, es gebe keine Hölle, und ihr sitzt täglich darauf - auf 8000 Meilen dickem Magma. Dann schaut ihr auch noch auf und widersetzt euch Gott und seinem Wort. Wenn ihr euch dem Wort widersetzt, widersetzt ihr euch Gott. Das stimmt.

Oh my, wie groß bist Du, Herr. Wie dankbar sollten wir sein.

W-122 Die Gläubigen des Wortes und der Geist müssen eins sein. Begreift ihr das? [„Amen.“] Die Gläubigen, das Wort und der Geist sind absolut eins. Ihr denkt nicht mehr eure eigenen Gedanken, ihr benutzt nicht mehr euren eigenen Verstand. Ist das nicht wunderbar? Die Gesinnung, die in Christus war, ist in euch. Die Gesinnung Christi in euch wird das Wort nehmen, wie Er es tat, denn Er war das Wort. Wenn die Gesinnung Christi in euch ist, seid ihr das Wort. Ihr seid das lebendige Wort Gottes. Ihr repräsentiert Ihn hier auf Erden und setzt das Werk fort. Die Gemeinde sollte so sein.

Wenn das so ist, wird die Bibel wieder so manifestiert, wie zu den frühen Tagen der Jünger. Wie bei den Jüngern, dann lebt die Bibel wiederum und zwar in euch.

W-123 Lasst mich sehen; ich muss versuchen, ganz schnell noch wenigstens fünfzehn Seiten durchzunehmen. Ich mag es zwar nicht, aber ich werde mich beeilen müssen. Sonst brauche ich den heutigen Nachmittag noch dazu, und ich habe doch morgen eine Versammlung. Ich muss mich beeilen. Wir werden versuchen, ein wenig schneller vorwärts zu kommen, wenn es geht, und zwar unverzüglich. Glaubt ihr? [„Amen.“]

W-124 Gut. Wenn dem so ist, dann wird die Bibel wieder so



Welt. Wenn wir jedoch auf unrechtmäßige Weise durch die Verderbtheit Evas geboren wurden, was uns alle zu ihren Kindern gemacht hat, welche dem Tode unterworfen sind, dann muss der souveräne Gott eine Möglichkeit für die Erlösung Seiner Kinder geschaffen haben. „Alle, die der Vater mir gegeben hat, werden zu mir kommen, und niemand kann zu mir kommen, es sei denn, der Vater zieht ihn zuerst.“ Oh my. Wo ist nun das Große, das ihr getan habt? Ihr habt überhaupt nichts getan. Ihr solltet euch schämen! Gott hat alles getan! Die Dinge haben alle ihre Richtigkeit.

Einmal kam jemand zu mir, beschimpfte mich und beschuldigte mich wegen etwas Verkehrtem. Ich sagte: „Oh, ich vergesse es.“

Jemand fragte: „Wie kannst du das so leicht nehmen? Das betrifft doch deine Familie.“

Ich antwortete: „Oh my, das wurde doch schon vor Grundlegung der Welt als Prüfung für mich vorherbestimmt! My. Es ist schon so in Ordnung.“

Er fragte: „Wie machst du das?“

Ich erwiderte: „Wenn ich immer in dieser Weise schauen würde, dann falle ich ständig hin.“

W-120 So ist es mit den Menschen von heute. Man sagt: „Bruder Branham, wenn ich die Wahrheit des Wortes Gottes annehme, werden sie mich hinauswerfen.“ Wonach haltet ihr Ausschau? Seht doch auf das Ende des Weges. Seht, ein Mensch wie dieser, der nur so schaut, weiß doch nicht, wohin er geht. Er sieht nur in dieser Weise. Wenn ihr aber auf die andere Seite schaut, kümmert es euch nicht, was hier geschieht, ihr wisst, wohin ihr geht. Seht ihr? Das ist es! Schaut, wohin ihr geht und verbleibt im Einklang mit dem Wort. Gut.

W-121 „Er hat uns jetzt zur Adoption vorherbestimmt...“ Glaubt ihr jetzt, dass wir vorherbestimmt worden sind? [„Amen.“] War Jesus vorherbestimmt? [„Amen.“] Er war schon das geschlachtete Lamm, noch bevor es Licht gab, noch ehe ein Meteor, ein Molekül,

Ich muss etwas zurückhalten, um es erst heute Abend zu bringen. Es ist sehr schwer.

Er war der Same, den Eva hervorbringen sollte. Begreift ihr das? [„Amen.“] Er war der Same, den Eva hervorbringen sollte. Doch sie kreuzte ihn, indem sie Gottes Wort nicht glaubte.

Er war der Same. Die einzige Möglichkeit, wie das Leben wieder hervorkommen konnte, in der Fortpflanzung des Lebens, bestand darin, dass dieses Leben durch den Samen kommen musste. Der Same musste sterben, damit er das Leben verbreiten konnte. Könnt ihr das nicht sehen? Dazu wurde das Wasser gegeben, um den Samen zu bewässern.

W-74 Der Heilige Geist, der im Garten Eden war, sollte den Samen bewässern.

Der Mensch wurde nicht geschaffen, um zu sterben, er war zum Leben gemacht. Doch die Kreuzung brachte den Tod. Sie kreuzte ihn. Wenn ihr immer noch den Samen der Schlange leugnet, dann frage ich euch: Weshalb gibt es all diese Beerdigungen? Sie war gekreuzt. Jeder einzelne von uns ist eine gekreuzte Form des Originals. Das ist der Grund, warum ihr langsam sterbt.

Aber, oh Gott, es ist ein Keim des Lebens aus dem wahren Samen hervorgekommen. Gott hat den Beweis erbracht, dass es Sein Same war. Er hat Ihn von den Toten auferweckt! Seht ihr? Dieses Leben kommt über den originalen Samen – wie es Eva gegeben wurde - über Seine wahre Gemeinde, und durch die Geburt, durch den Schoß Seiner Braut, bringt er wieder Leben hervor. Oh, es ist so kostbar und herrlich. Ich lasse euch ein wenig Zeit, damit ihr euch darin vertiefen könnt und es eindringt. Er ist der Same. Er ist der Same, der durch das Wort Gottes hervorkam. „Mir geschehe nach Deinem Wort.“ Da ist der Same und nimmt das Wort.

W-75 Jesus ist das manifestierte Wort. Er und das Wort ist ein und dasselbe. Deshalb ist es in Ihm so vollkommen manifestiert worden. Aus diesem Grund hat Gott sich so vollkommen in Jesus

manifestiert, weil Er der Wortsame, der Wortkeim selbst, war. Der Keim, der im Samen ist, ist das Leben in dem Samen. Habt ihr es begriffen? Er war der Wortkeim Gottes. Der Keim ist der Geist, der Keim ist das Wasser.

Jesus musste dort gebrochen werden, damit der Same Sein Leben freisetzen konnte, sodass der Same, der kommen sollte, bewässert würde. Begreift ihr das? [„Amen.“] Er sagte: „Ich habe noch andere Schafe, die nicht zu dieser Herde gehören. Sie werden das erkennen. Sie werden das Wort aufnehmen und daran festhalten. Ich sende den Geist, damit es bewässert wird, und es wird genau dasselbe hervorbringen.“ Es wird Wunder hervorbringen, es wird die Kraft Gottes hervorbringen, es wird alles hervorbringen und nichts leugnen, denn es ist ein verwandter Same zu dem Samen.

Er kann nicht sagen: „Du Klette, komm und lebe mit mir.“ Nein, nein, das wird er nicht tun. Niemals! Es wird sich nicht vermischen. Ihr könnt Tod und Leben nicht vermischen. Ihr könnt nicht gleichzeitig tot und lebendig sein.

W-76 Seht ihr, was ich meine? Es ist der Keim, der aus dem Samen hervorkommt. Er ist das. Er ist das vollkommen manifestierte Wort Gottes. Er ist der richtige Sohn des ersten Adams und er war der Sohn der Adam verheißen wurde, damit die menschliche Rasse weiter besteht. Eva aber vollzog eine Kreuzung mit der Schlange und brachte ein Geschlecht von Bastarden hervor, die, ohne das Leben zu haben, geboren wurden, um zu sterben. Jesus kam und war der Same. Er hat es bewiesen. Alles, was Adam verloren hatte, war Jesus. Er ist der Richtige. Eva hätte dieses Kind schließlich hervorgebracht, doch sie vollzog die Kreuzung, indem sie die Schlange mit hinein brachte und auf Weisheit, Verständnis und Erkenntnis hörte.

W-77 Wartet, bis wir die Braut hier mit einbeziehen! Das ist der Grund, weshalb ich glaube, was ich glaube. Es muss zum Wort zurückkommen.

Gemäß dem Worte hast du es nicht getan.

Jesus sagte: „Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt.“ O ja. Wann hat Er sie erwählt? Was sagte Jesus, wann Er Seine Gemeinde erwählte? Vor Grundlegung der Welt!

„... wie Er uns in Ihm auserwählt hat.“

War es bei der letzten Erweckung, die Dr. Soundso gehalten hat? Nein, nein. Das könnt ihr vielleicht in einer Glaubenssatzung lesen, in einem Textbuch, aber nicht in der Bibel.

...wie Er uns in Ihm auserwählt hat vor Grundlegung der Welt.

Wann wurden wir erwählt? Bei der letzten Erweckung? An dem Abend, als wir die Rettung annahmen? Nein, als es noch keine Welt, keine Sterne, keine Atome, keine Moleküle gab - da wurden wir schon erwählt. Amen. Oh, lasst mich nicht beginnen, darüber zu predigen! Ich versuche euch damit nur etwas zu erklären.

...vor Grundlegung der Welt, dass wir...

Was? Mitglieder? Nein. „Wenn wir gerettet sind, können wir tun, was wir wollen!“

...dass wir heilig und tadellos vor Ihm seien in...

„In einer Mitgliedschaft“? O nein! Es heißt Liebe, nicht wahr? Das stimmt. ... in Liebe. Entschuldigt. Ich meine, ich bringe es zu abgehakt. Das sollte ich nicht tun.

...in Liebe und uns...

Was? V-o-r-h-e-r-b-e-s-t-i-m-m-t. Oh.

...vorherbestimmt hat zur Einsetzung in die Sohnschaft...

Der Same vom Anfang.

...durch Jesus Christus für sich selbst nach dem Wohlgefallen seines Willens...

W-119 Wer tat es? Gott! Wann tat Er es? Vor Grundlegung der

Durch den Willen des Hohen Rates. (Das habe ich falsch gelesen, nicht wahr?) Nach dem Willen der Lutheraner. (Nun, wie auch immer.)

Paulus, ein Gesandter Jesu Christi durch den Willen Gottes, zu den Heiligen...

An wen? An alle? Nein. Nicht jeder kann es annehmen.

...zu den Heiligen, die in Ephesus sind, und an die Treuen in Jesus Christus.

An die, die bereits in Ihm sind. Zu denen hoffe ich auch heute Morgen in dieser Versammlung zu sprechen, die schon in Christus Jesus sind. Seht, an sie ist es gerichtet.

Diesen Babys dort draußen kann man diese Dinge nicht erzählen. Sie können noch kein Fleisch essen, sie müssen noch Milch trinken. Sie sind zurückgeblieben. Denkt daran, sie können keine starke Speise zu sich nehmen.

...und an die Gläubigen in Jesus Christus: Gnade sei mit euch und Friede von Gott unserm Vater und dem Herrn Jesus Christus. Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns mit...

Er spricht hier nur zur Gemeinde, nicht zu den Außenstehenden. Nur die Gemeinde.

...mit allen geistigen Segnungen der himmlischen Örtern...

So ist es auch heute Morgen, diejenigen, welche es lieben, essen es auf. Seht ihr?

...der himmlischen Örter in Christus gesegnet hat;

W-118 .

...entsprechend wie Er uns auserwählt hat...

Haben wir Ihn erwählt?

„Aber, Bruder Branham, entschuldige bitte, ich tat es!“ Nein.

Deshalb sage ich, wenn jemand mit mir über dieses Wort diskutieren und sprechen möchte, dann komm! So ist es. Dieses Angebot habe ich immer gemacht. Wenn ihr meint, es sei nicht richtig, auf den Namen Jesu Christi zu taufen, dann kommt und sprecht mit mir darüber. Wenn ihr nicht glaubt, dass es so etwas wie den Samen der Schlange gibt, dann kommt zu mir. Wir wollen nur das Wort nehmen. Wenn ihr nicht glaubt, dass die Frauen langes Haar haben sollten und dass es ihre Decke ist, dann kommt zu mir und beweist es mir mit dem Wort. Wenn ihr nicht glaubt, dass das Ende der Zeit nahe ist und dass diese Dinge, über die ich spreche, richtig sind, dann kommt zu mir und sprecht darüber. Kommt zu mir. Bruder Same, komme nur.

W-78 Du kannst nicht ein Same sein und dann nicht mit dem Wort übereinstimmen, denn das Wort ist der Same. Wenn ihr das Wort seid, wie könnt ihr dann damit nicht übereinstimmen? Dann würdet ihr ja mit euch selber nicht übereinstimmen. Ihr würdet euren eigenen Zweck zerstören.

Wie jemand sagte: „Warum gehst du immer zu solchen Menschen?“ Wenn ich es nicht täte, würde ich ja den Zweck zerstören, für den ich gesandt wurde. Es muss ein Licht geben.

Während wir das durchnehmen, werden wir uns auf diese Dinge beziehen und euch zeigen, wie sie sich von selbst vollkommen in das Wort einfügen. Jawohl.

W-79 Deshalb konnte Gott durch Ihn wirken. Was sagte Er, als Er hier auf Erden war? „Ich tue nichts, es sei denn, der Vater zeigt es mir zuerst.“ Vollkommen!

Alles, was Er tat, wurde immer durch die Schrift bestätigt. Er sagte: „Forschet in der Schrift, denn sie ist es, die von mir zeuget. Wenn ich nicht die Werke tue, die darin vorausgesagt wurden, dann bin ich nicht der originale Same. Wenn ich aber die Dinge tue, warum glaubt ihr mir dann nicht?“ Das stimmt! „Wenn ihr mir nicht glauben könnt, wie ich es sehe, dann glaubt doch das Wort, das ich bringe, glaubt den Werken, die ich tue, denn mein Same

kann nur das hervorbringen, was ich bin.“

W-80 Eine Klette kann nur eine Klette sein. Ihr könnt sie mit etwas anderem kreuzen, trotzdem bleibt sie eine Klette. Das ist richtig. Sie bringt dies zum Ausdruck.

Deshalb ist ein Zwitter das Sinnbild auf einen Heuchler. Er ist eine Kreuzung. Ein Mann, der den Anspruch stellt, ein Mann Gottes zu sein und das Wort leugnet, ist ein Heuchler. Ein Maulesel, der den Anspruch stellt, ein Pferd zu sein, ist trotzdem kein Pferd. Er mag sagen: „Ich bin ein Esel.“ Er ist weder das eine noch das andere. Er ist ein Heuchler, als Bastard geboren, genau. Das ist deutlich, aber so ist es. Gott hatte dies nicht beabsichtigt zu tun. Die Menschen haben das mit ihrer Weisheit getan. Dahin ist man gekommen. Dort endet die gesamte Weisheit der Menschen - als Bastard geboren zu sein. Genau.

W-81 Deshalb ist Jesus so vollkommen manifestiert worden. Gott wurde so vollkommen in Jesus manifestiert, weil Er das Wort Gottes war. Er war Gottes Wort. Deshalb konnte Er nichts anderes als Gott hervorbringen und wenn Gott in dir ist, wieviel mehr kannst du dann sein?

Sagte Jesus nicht, dass an die Propheten das Wort Gottes erging? An wen erging das Wort Gottes? [„Propheten.“] An die Propheten. Hat Jesus sie nicht als Götter bezeichnet? [„Amen.“] Weshalb? Weil Gott in ihnen manifestiert war. Was war es? Das gesprochene Wort manifestiert. Das ist es. Er sprach: „Wie könnt ihr das leugnen? Wenn ihr nur ein wenig Weisheit hättet, würdet ihr es verstehen. Wie könnt ihr das sagen, wenn Gott selbst sie Götter genannt hat? Wie könnt ihr behaupten, ihnen zu glauben, und mich verleugnen, wenn ich sage, dass ich der Sohn Gottes bin?“ Warum haben sie das damals nicht erkannt?

W-82 Dasselbe ist heute. „Ich bin der Same, der kommen sollte, der Same der Frau.“

„Ich werde dir einen Samen geben.“ Die Schlange, die Schlange hatte sie bereits verunreinigt. Er sprach: „Aber dein Same, den ich

ich nicht.“ Deshalb werden wir einiges nachlesen, damit Er sie davon abhält, voreilig etwas zu sagen, 1.Moses 17, Vers 7. Lasst uns mit dem 6. Vers beginnen:

„Ich will dich also sehr, sehr fruchtbar machen (den Samen Abrahams) und dich zu vielen Nationen machen, (die Heiden und alle) und Könige werden aus dir hervorgehen.

Und ich werde meinen Bund aufrichten (nun beachtet) zwischen mir und dir und deinem Samen nach dir in ihren Generationen als einen ewigen Bund, um für dich Gott zu sein und für deinen Samen nach dir.“

W-116 Wer ist der Same Abrahams? Nicht der es dem Fleische nach ist. Paulus sagte, dass nicht der ein Jude ist, der es äußerlich ist, sondern der, welcher es innerlich ist. Wer ist also der Same Abrahams? Diejenigen, die das ganze Wort Gottes glauben, ganz gleich, was die Denomination, ihr Papa, ihre Mama oder sonst jemand sagt. Sie glauben das ganze Wort Gottes. Gott sprach: „Ich richte jetzt meinen vorherbestimmten Bund mit dir auf, diesen Bund mit dir und mit deinem Samen, der es glaubt, in jeder Generation nach dir.“ Da habt ihr es: Same Abrahams. Gott sagte: „Ich will ihn mit deinem Samen aufrichten.“

W-117 Ihr sagt: „Bruder Branham, das gibt jedem...“

Wartet noch einen Moment. Wir wollen jetzt aus dem Epheserbrief lesen, und zwar aus dem 1. Kapitel. Lasst uns ein wenig daraus lesen, um zu sehen, was Gott über dieses Thema zu sagen hat. Hört zu. Beachtet, an wen Paulus sich richtet.

Gebt alle acht und seid sehr aufmerksam. Wir haben nur noch etwa 45 Minuten, dann schließen wir, um unsere Mahlzeit einnehmen zu können.

Paulus, ein Apostel...

Was ist ein Apostel? Ein Gesandter.

Paulus, ein Gesandter Jesu Christi... (Stimmt das?)

diesem widmen und sehen, weshalb wir diese Dinge glauben müssen und wie wir sie glauben müssen. Ihr müsst sie glauben. Wenn ihr es nicht tut, seid ihr verloren. Das stimmt.

„Was glauben, Bruder Branham? Dir?“ Nein, nicht mir. Ihr glaubt mir und...

Ich spreche das Wort aus. Ich füge ihm nichts hinzu, sondern sage euch nur, was die Bibel über den Glauben an dieses Wort sagt. Ich habe versucht, das Wort so zu glauben, wie es geschrieben steht. Ich füge nichts hinzu und nehme nichts davon weg. Ich lese es so, wie es darin steht, und glaube es auch so. Durch die Gnade und Hilfe des allmächtigen Gottes hat Er es bestätigt.

Ich fordere jeden auf, es zu widerlegen. Ihr, die ihr die Tonbänder hört: Kommt und tut es. Nennt mir ein einziges Mal, wo ich euch etwas angekündigt habe, das sich nicht erfüllt hat. Sagt mir irgendetwas zu irgendeiner Zeit, das Gott nicht bestätigt und nicht genauso erfüllt hat, wie es gesagt wurde. Gut.

W-115 So vorherbestimmt, wie Er es war, so kommt auch der Wortsame wieder durch dasselbe Wasser in dieser Gemeinde hervor. Ist die Braut vorherbestimmt? Hat Gott gesagt, dass Er eine Braut ohne Flecken und Runzeln haben wird? Dann ist sie doch vorherbestimmt, nicht wahr? [„Amen.“] Auch Christus war vorherbestimmt. Er war der königliche Same Abrahams. Was geschah dadurch? Als der Geist auf Christus herabkam, legte Er Zeugnis vom Worte Gottes ab. Und wenn das Wasser, der Geist, auf den Wortsamen fällt, dann wird der königliche Same Abrahams, der das Wort Gottes glaubt, dieselbe Art von Ernte hervorbringen.

Ihr sagt: „Das glaube ich nicht.“

Dann wollen wir es herausfinden. Lasst uns weitermachen und sehen. Sind wir ein Same Abrahams? Wir gehen zu 1.Mose 17 zurück. Ich lasse schon vieles weg, doch manches muss ich erwähnen, sonst könnten Kritiker kommen und sagen: „Das glaube

dir gebe, wird der Schlange den Kopf zertreten.“ Er wird alles wieder zurückbringen. Amen. Ich wünschte nur, das könnte jeder sehen. „Ich bin gekommen, um zu überwinden und um das wieder in Ordnung zu bringen, was Eva getan hat. Die einzige Möglichkeit, wie ich es tun kann, ist, durch eine Frau, die dem Samen glaubt, weil eine Frau dem Samen einmal nicht geglaubt hat.“ Eine Frau glaubte das Wort, wo eine andere es nicht glaubte.

„Ich bin der Überwinder. Ich bin gekommen, um Leben zu geben und durch meinen Tod bezahle ich die Strafe für das, was sie getan hat. Mein Leben wird euch gegeben und es wird über euch ausgegossen, und ihr werdet Söhne und Töchter Gottes sein, solange der Same darin ist.“

Wenn ihr es kreuzt, bekommt ihr nichts anderes als ein denominationelles Bastard-Kind, mehr nicht. Alles, was das Wort leugnet. Entschuldigt, Schwestern, aber ich muss es so aussprechen, wie es hier gesagt wird. So ist es auch.

W-83 Alle Söhne Gottes müssen nach der gleichen Art sein. Gewiss. Wenn wir aus dem Wort und dem Geist geboren sind, bringt uns das wieder zu dem gesprochenen Wort zurück, wie es in Johannes 3 steht. Was geschieht, wenn man aus Wasser und Geist geboren wird? Dann bringt es euch genau dahin zurück, wo ihr am Anfang hättet sein sollen. Das ist der Grund für den Tod von Christus, um uns direkt zu Söhnen Gottes zurückzubringen.

Wenn Eva dieses Kind hervorgebracht hätte... Sie hätte es schließlich auch getan. Hatte Gott ihr nicht gesagt: „Seid fruchtbar und füllt die Erde.“

Doch sie musste dorthin gehen und die Rolle einer Hure spielen.

W-84 Ihr sagt: „Das ist sehr deutlich, Bruder Branham!“ Wartet noch ein wenig, wir kommen später darauf zurück. Ihr sagt: „Das kann nicht sein.“ Wir werden gleich feststellen, ob das Wort sagt, dass es so ist, oder nicht. Dann wird es sich herausstellen. Es ist nicht verborgen. Wenn es verborgen ist, dann nur vor denen, die verloren sind. Das stimmt.

W-85 Nun, dies bringt euch wieder zum gesprochenen Wort zurück. Dann sind wir das manifestierte Wort Gottes. Jesus sagte dasselbe: „Wer an mich glaubt - wer ich bin, weshalb ich gekommen bin, zu welchem Zweck ich es vollbringe, nämlich um die Menschen zu dem Glauben an das Wort Gottes zurückzuführen - und nichts anderes hinzufügt, der wird die Werke, die ich vollbringe, auch tun.“ Da habt ihr es!

W-86 Weshalb wird es heute nicht getan? Weil es gekreuzte, vermischte Bastard-Kinder sind. Es ist ein Maulesel. Er weiß nicht, was er glaubt.

Er weiß nicht, wer sein Papa und wer seine Mama ist. Er ist nicht reinrassig. An ihm ist nichts. Er ist eine uneheliche Kreatur.

So ist es mit jedem, der den Anspruch stellt, Gott zu glauben, der aber Sein Wort nicht glaubt. Er wird ein Denominationsbekenntnis nehmen und es mit dem Wort kreuzen. Dann seid ihr nicht aus Gott; ihr seid tot. Ihr könnt nicht gleichzeitig tot und lebendig sein. Da kann selbst das Wort Gottes nicht wachsen! Ihr spielt die Rolle eines Heuchlers. Das trifft auf den Priester, den Kardinal, oder wer immer es sein mag, zu. So ist es. Es muss das Wort sein oder ihr seid tot und nur ein uneheliches Kind. Gottes Wort, der Teil Gottes, kann dann nicht wachsen. Ihr mögt auf demselben Feld wachsen, worauf wir gleich noch kommen werden, aber ihr gehört bestimmt nicht zur Herde. Es kann nicht wachsen.

W-87 Nun gut. Wir haben begriffen, dass es um das gesprochene Wort geht. Dann sind wir das manifestierte Wort Gottes. So möchte Gott Seine Gemeinde: Er möchte sich selbst manifestieren. Wie kann Er sich selbst manifestieren, wenn nicht Sein eigener Same in der betreffenden Person ist?

Wie kannst du deine eigenen Gedanken benutzen und Gott manifestiert sich selbst durch dich? Wie kannst du deinen eigenen Glauben nehmen und sagen: „Nun, mein Pastor lehrt... Mein Glaubensbekenntnis sagt, dass die Tage der Wunder...“? Wie

Art von Leben brachte Er hervor, als der Geist auf Ihn fiel? Er brachte ein Glaubensleben hervor. Welche Art von Leben?

„Du meinst, Er war ein Fremdling wie Abraham?“

Darin sind die Menschen heute so durcheinander. Sie meinen, dass ein Mann Gottes dies tun, dem folgen und das tun muss. O Barmherzigkeit! Gewiss nicht.

In welcher Weise war Christus der Same Abrahams? Doch nicht, was Seinen Leib betraf. Denn Isaak, der natürliche Same von Isaak, fiel und starb schließlich auch. Auch er fiel und kreuzte sich. Wir kommen noch darauf. Es geht um den Glaubenssamen Abrahams, der das Wort Gottes glaubt, ganz gleich, wie die Umstände waren. Das ist es! Wisst ihr, jetzt könnte ich jauchzen. Seht her, begreift es. Der Glaubenssamen Abrahams! Worauf kam es an? Nicht auf den Leib Abrahams, sondern auf den Glauben Abrahams! Was glaubte Abraham? Das Wort Gottes. Ganz gleich, was kam, er benannte alles, was im Gegensatz dazu stand, als wäre es nicht da. Würde das die Denominationen nicht in Stücke reißen? Sicher!

W-113 Wenn die Wahrheit über Heirat und Scheidung in dem Licht, wie es hier in der Bibel steht, hervorgebracht würde, zerbräche das jede Gemeinde in dieser und allen anderen Städten, falls sie versuchten, dahin zurück zu kehren. Beide Seiten sind im Unrecht. Das kann ich mit dem Wort beweisen. Sie sind beide verkehrt. Nun gut. Ich werde nicht sagen, ob ein Mann dies oder das oder ob eine Frau dies oder das tun sollte, denn es ist bereits genug Verwirrung unter ihnen. Jesus sagte: „Lasst sie gewähren. Die Blinden führen die Blinden.“ Sie würden nur darüber streiten, es aber nicht glauben. Wenn sie zum ewigen Leben wiedergeboren wären, würden sie das Wort glauben. Das stimmt. Wenn sie es glauben, wird Gott sich selbst für sie manifestieren. Wenn sie es nicht glauben, dann glauben sie es eben nicht. So ist das.

W-114 Wir wollen uns zuerst damit befassen. Vielleicht kommen wir irgendwann später darauf zurück. Doch erst wollen wir uns

halten sie daran fest. Paulus sprach in Hebräer 11 von ihnen. Er sagte, dass sie in Schaffellen und Ziegenhäuten unter Entbehrungen, Drangsalen und Misshandlungen umhergezogen sind; sie, deren die Welt nicht wert war. Amen! Sie hatten nichts zu essen, mussten umherirren oder in Höhlen wohnen, wurden verfolgt und zersägt, wie zum Beispiel Jesaja und viele der anderen. Paulus sprach von diesen Männern. Wer war es, von dem er sagt, dass er zersägt wurde? Der Prophet Jesaja. Vorherbestimmt schon vor Grundlegung der Welt! Er hätte eigentlich durch den Schoß Evas kommen sollen, doch Er kam durch den Schoß einer anderen Frau, denn Sein Geist musste hierher kommen, um ein Zeuge zu sein.

Jesus musste auch kommen, um Zeugnis vom Tod, vom Begräbnis und von der Auferstehung abzulegen, dass die Menschen zwar sterben, aber durch Ihn wieder leben werden, denn Er ist der Same, der hervorkommen muss. Amen. Ich hoffe, ihr versteht das. Gut.

W-111 Genauso wie Er vorherbestimmt war, wird der Wortsame auch in euch Fleisch, Seiner Gemeinde, Gottes Wort.

Ihr sagt: „Gewiss. Bruder Branham, ich glaube jedes Wort.“ Dann macht keinen Rückzieher, wenn es um eure Traditionen geht.

Haltet am Wort fest, verbleibt mit dem Wort, und gebt dann acht, was geschieht. Sagt: „O Herr, ich glaube es. Sende den Heiligen Geist.“ Gebt acht. Wenn Er dann fortfährt und Zeugnis ablegt, wisst ihr, dass ihr es empfangen habt; nicht aufgrund eines Gefühls, das können auch die Teufel; nicht aufgrund eines Wunders, das können auch die Teufel; sondern aufgrund eures fortwährenden Glaubens an das Wort Gottes und des Lebens, das ihr führt, dass ihr niemals etwas verleugnet. So wird das Wort Fleisch, seht ihr, Fleisch, mit dem gleichen Wasser, dem Geist.

W-112 Einen Moment bitte. Daran kann ich nicht vorbeigehen.

Jesus war der Same Abrahams, fleischlich gesprochen. Stimmt das? [„Amen.“] Ein vorherbestimmter Same Abrahams. Welch eine

kannst du das tun und trotzdem ein manifestierter Sohn Gottes sein? Wie soll das gehen?

Dann bedeutet der Tod von Jesus für dich nichts. „Oh, ich nehme Ihn als meinen Retter an.“ Das tust du nicht! Du sagst es zwar, doch du tust es nicht! Deine Werke beweisen, was du bist.

Jesus sagte das Gleiche: „Wenn ihr denkt, dass ich unehelich geboren bin... “

Sie sagten: „Wir sind Abrahams Söhne. Wir brauchen niemanden, der uns belehrt.“

Er antwortete: „Wenn ihr Abrahams Kinder wäret, würdet ihr mich erkennen.“ Er sagte: „Wer von euch kann mich wegen Sünde verurteilen, wegen Unglauben? Zeigt mir eine Sache, die Gott von mir verheißen hat, die nicht erfüllt worden wäre! Zeigt mir etwas, das der Vater verheißen hat und das ich nicht erfüllt hätte! Sünde ist Unglaube. Lasst doch sehen, ob ihr es zu tun vermögt.“ Das hat sie entwaftet. Gewiss. Er sprach: „Wer kann mich beschuldigen? Wer kann mich wegen Sünde verurteilen, wegen Unglauben? Wenn ich nicht glaube, warum wirkt dann der Vater durch mich und erfüllt jedes Wort, das Er verheißen hat? Lasst mich sehen, ob ihr es aufzuweisen habt!“

W-88 Wer ist nun unehelich geboren? Sie waren es! Sie waren uneheliche Kinder, die bekannten, von Gott zu sein. Jesus sagte: „Ihr stammt vom eurem Vater, dem Teufel, und seine Werke tut ihr.“ Welche Art von Werken tat der Teufel? Er versucht das Wort Gottes zu kreuzen, durch Eva.

Genau das Gleiche tun diese großen Denominationen heute. Sie tun die Werke des Teufels, ihres Vaters. Sie nehmen ein Glaubensbekenntnis und versuchen, es mit dem Worte Gottes zu mischen. Das tat Satan am Anfang, ihr Vater der Teufel.

Gott segne euch, Brüder. Kommt von dort heraus! So sagte es Jesus. Wenn ihr nur eine Spur von Gott in euch habt, dann solltet ihr hinschauen und das erkennen. Eine Kreuzung. Oh my.

W-89 Die Werke, die Jesus tat. Wenn ein Mensch den Samen

Gottes in sich hat und er wird vom Geist Gottes bewässert - dieselben Werke, welche in Jesus manifestiert wurden, Er, der der originale Same Gottes ist - dann bringt euch Sein Tod wieder zum originalen Samen Gottes zurück, und wenn derselbe Geist, der in Ihm war, in euch ist, dann werden dieselben Werke manifestiert werden.

Ihr glaubt das nicht, oder? Dann lasst uns Johannes 14, 12 aufschlagen. Ihr sagt: „Ich bin ein Gläubiger, Bruder Branham. Gewiss bin ich gläubig.“ Nun gut, dann werde ich nachsehen, ob Jesus euch auch so bezeichnen würde. Wir wollen sehen, ob das Wort Gottes euch auch so bezeichnet.

„Wahrlich, wahrlich (absolut, absolut) ich sage euch: Wer an mich glaubt, wird die Werke, die ich tue, auch vollbringen, ja er wird noch größere als diese vollbringen; denn ich gehe zum Vater.“

W-90 Was ist es? Derselbe Same.

Wenn ihr hier Weizen sät und dort Weizen sät, dann könnt ihr doch nicht sagen: „Hier werde ich Gurken ernten und dort Weizen.“ Das geht nicht. Die einzige Möglichkeit, Gurken zu bekommen, ist, Gurken zu pflanzen. Wenn ihr sie kreuzt, wird es keine Gurke werden, es wird eine Kreuzung sein. Stimmt das? Es wird ein Heuchler sein, Freunde. Das muss gesagt werden. Es ist weder das eine noch das andere. Es ist weder eine Gurke noch das, womit es gekreuzt wurde. Es ist eine Kreuzung, ein schlechtes Erzeugnis, das in sich tot ist und sich nicht mehr fortpflanzen kann. Es ist von Anfang an tot und hat keinen Fortbestand. Es erreicht dadurch sein Ende; es ist dahin. Aber wenn ihr eine Gurke wollt, dann fangt mit einer Gurke an.

Wenn ihr eine Gemeinde haben wollt, beginnt mit dem Wort Gottes. Wenn ihr das Leben Gottes haben wollt, fangt mit dem Wort Gottes an. Nehmt das Wort Gottes in Seiner Fülle an, und zwar in vollem Umfang. Wenn dann die Fülle Gottes in euch ist,

Dasselbe ist mit der Vorherbestimmung. Ihr solltet schon von Anfang in der richtigen Art und Weise hier sein.

Doch weil ihr so gekommen seid, wie ihr kamt, seid ihr dem Sündenfall unterworfen. Weil ihr aber vorherbestimmt seid, hört ihr das Wort, und es bringt euch dahin zurück, wozu ihr vorherbestimmt wart! Amen. Das hatte ich vorher nie gesehen. Es bringt euch zurück. Was bringt euch nun dazu, das Wort Gottes zu glauben und all die anderen Dinge abzulehnen? Es kommt daher, weil etwas in euch ist. Vor langer Zeit wurdet ihr dazu geschaffen, für immer hier zu leben.

W-108 „Ich möchte eine Schriftstelle dafür, Prediger.“

Hier ist sie: „Alle, welche Er vorausbestimmt hat, die hat Er auch berufen, und die Er berufen hat, die hat Er auch gerechtfertigt, und die Er gerechtfertigt hat, die hat Er auch verherrlicht.“

„Wofür wird dann noch gepredigt, Bruder Branham?“

Weil dort draußen noch eine Ernte ist. Ich werfe lediglich das Netz aus. Ich werfe es aus und warte ab, was gefangen wird. Wenn das Fett und der Schmutz der Welt es abstößt, wenn die Denominationen es ablehnen, kann ich es nicht ändern. Wenn aber dort draußen einer ist, der es aufnehmen kann, dann wird er zu einem Sohn oder einer Tochter Gottes, so sicher wie die Welt besteht. Amen. Denn dann ist er vorherbestimmt.

W-109 Aus diesem Grund konnte Gott Seine Werke durch Jesus wirken, denn Er war der vorherbestimmte Sohn. Er war das Lamm, das schon vor Grundlegung der Welt geschlachtet wurde. Vor Hunderten Millionen von Jahren schon, wie ich es vorhin von 1. Moses 1, 1 sagte, war Er dazu vorherbestimmt, Seinen Platz einzunehmen. Amen! Deshalb tat Er den Willen des Vaters. Er war das manifestierte Wort.

Und jeder weitere Sohn wird dieselbe Manifestation haben. Das sind diejenigen, die vorherbestimmt sind.

W-110 Diese kleine Gruppe aus jeder Generation wird in der Auferstehung hervorkommen, seit dem Anfang der Welt. Deshalb



euch geredet. Jesaja hat euch schon im Voraus gesehen.“ Dort saßen sie, hatten Augen und Ohren und konnten dennoch nicht sehen. Weshalb nicht? Sie waren dem Wort Gottes gegenüber ablehnend. Jesus sagte: „Ihr Heuchler! Ihr seid Kinder des Teufels, und seine Werke tut ihr. Ihr könnt mich verwerfen und meinen Dienst ablehnen, wenn ihr mir zeigt, wo euer Dienst das volle Wort Gottes hervorbringt.“ - So wie bei Ihm. Seht ihr?

W-105 Vorherbestimmt, wie Er es auch war. Ihr sagt jetzt: „Wie kommt die Vorherbestimmung zustande?“ Alle, die das nicht verstehen, möchten doch bitte ihre Hände erheben, wenn ich zum Abschluss gekommen bin.

W-106 Am Anfang gebot Gott Adam und Eva, sich zu vermehren und die Erde zu füllen. Darum wurde die Geschlechtsvermehrung eingeführt. Aber was hat die Kreuzung gebracht? Den Tod. Darauf kommen wir heute Nachmittag, wenn wir über die zwei Schöbe sprechen werden.

Beachtet, Gott hat eine Welt voller Söhne und Töchter vorausgesehen und vorherbestimmt. Er hat vorherbestimmt, dass sie da sein sollten. Der Unglaube gegen das Wort Gottes verursachte die Kreuzung. Gott aber hat uns wieder zurückversetzt, dass ihr nicht länger eine Kreuzung zu sein braucht; ihr könnt direkt zum originalen Wort zurückkommen und ein Sohn Gottes sein, wie ihr es von Anfang an sein solltet.

W-107 Christus konnte nichts anderes sein als das, was Er war. Er war der Sohn Gottes. Das ist es. Seht ihr nun, was ich meine? Seht, wenn ihr dazu bestimmt seid, werdet ihr das Wort Gottes erkennen. Ihr werdet es glauben. Weshalb? Dort ist etwas Neues. Warum?

Habt ihr je von erblicher Veranlagung innerhalb einer Familie gehört? Wenn ein Sohn seinem Vater ähnlich ist oder seiner Mutter, dem Großvater oder der Großmutter, dann ist das eine erbliche Veranlagung in der Familie. Ihr habt davon schon gehört, nicht wahr?

wird der Regen, der herabfällt, genau das hervorbringen, was in eurem Garten ist.

Wie steht es jetzt mit eurem Spätregen? Ihr seht, wohin es nach einer Weile gekommen ist, nicht wahr? Sie bringen wilde Kürbisse zusammen wie zur Zeit Elisas. Die Prophetenschule dort, diese Denomination, die sie hatten, dachte, es wären keine wilden Kürbisse. Sie haben diese wilden Kürbisse gesammelt und geglaubt, es wären Erbsen. Nun gut.

W-91 Dann werden dieselben Werke, in Ihm manifestiert werden, denn es ist derselbe Wortsame Gottes. Der Sohn Gottes war der Mustersame. Dasselbe Leben, das Er hatte, als der Geist nach Seiner Taufe über Ihn ausgegossen wurde, das Leben, das der Geist hervorbrachte, als Er auf Ihn herabkam, wird durch die Bewässerung des Heiligen Geistes dieselbe Art von Leben hervorbringen. Dann wird er das Gleiche tun, was Er tat - wenn es derselbe Same ist. Der Sohn-Gottes-Same wird wieder einen Sohn-Gottes-Samen hervorbringen.

Schämt euch, ihr Frauen mit kurzem Haar! Schämt euch, ihr Prediger, die ihr diese Wahrheit leugnet! Ihr meint: „Es ist in Ordnung. Das Haar hat doch nichts damit zu tun!“ Gott hat es aber gesagt.

W-92 Seht ihr, wo es sich befindet? Deshalb glaube ich das Wort. Es ist ein Same. Wenn der Regen auf den Samen fällt, wird er nach seiner Art hervorbringen.

Was stimmt mit all diesen Erweckungen nicht? Was tun wir? Wie im Jahr 1944 wollt ihr eine Million mehr Baptisten, Presbyterianer, Pfingstler und was es sonst noch gibt.

Aber wo ist die Manifestation der Werke Jesu Christi? Er sprach: „Ich tue nichts, es sei denn, der Vater zeigt es mir zuerst.“ Woher kommt diese Art Samen?

Der Heilige Geist wird diesen Samen bewässern und hervorbringen. Er ist das Wasser für den Samen. Sobald der Same gepflanzt ist, braucht er das Wasser, damit genau das geschehen

kann.

Wenn das Wasser auf euch fällt, sagt ihr: „Preis sei Gott. Lass mich dir etwas sagen, Prediger: Ich bin Herr Soundso und glaube nicht an dieses Zeug.“ Dann seid ihr lediglich Denominationsmitglied. Ihr seid von Anfang an nur ein alter Heuchler. Diese Art von Same wurde gepflanzt.

W-93 Bitte, missversteht mich nicht. Ich liebe euch, ihr Lieben. Ich versuche nur, euch das nahezubringen. Ich werde damit aufhören, sobald ich heute geendet habe. Dann werde ich es sein lassen. Doch ich möchte, dass ihr einmal zu wissen bekommt, was recht ist und aus welchem Grund ich glaube, was ich glaube. Ich glaube, dass der Teufel euch betrogen hat. Besser gesagt: ich weiß, dass er das getan hat. Gemäß dem Worte Gottes, das nicht irren kann, hat er euch betrogen. Jawohl! Deshalb predige ich diese Dinge in der Weise, wie ich es tue, weil Gottes Wort es sagt.

Ihr sagt: „Oh Bruder Branham, dies ist doch ein anderer Tag.“ Es ist aber dasselbe Wort!

Vor einiger Zeit fand man in einem alten Kornspeicher Weizen, der noch aus der Zeit Josefs stammte. Man hat ihn dann ausgesät. Habt ihr das in der Wochenzeitschrift gelesen? Er brachte sogar noch Ertrag. Es war immer noch Weizen, das ist der Grund. Das einzige, was er benötigte, war etwas Wasser.

W-94 Das Wort Gottes ist noch das gleiche wie damals, vor Tausenden von Jahren, als Er es aussprach. Das einzige, was es benötigt, ist Wasser!

Weshalb haben wir keine Ernte? Weil wir die verkehrte Art von Same hineingelassen haben.

„Wie viele wollen ihre Gemeindemitgliedschaft ändern?“, wird gefragt. Dann macht man aus euch ein doppeltes Kind der Hölle, das schlimmer ist als vorher. „Wie viele von euch Methodisten möchten Baptisten werden? Wer von euch Baptisten möchte Pfingstler werden? Gewinnt sie nur, dass sie bei uns Mitglied werden!“ O du meine Güte! Das ist dummes Zeug! Unsinn! Es ist

völlig gestorben, damit ich Sein Leben haben kann. Wie tue ich das? Indem ich Sein Wort, Seinen Samen, annehme und es durch den Glauben in mein Herz aufnehme und glaube, und deshalb bringt es genau das hervor, was die Bibel sagt.

W-102 Nun, meine Brüder, durchforscht das ganze Land. Es gibt viele Nachahmungen.

Lasst uns noch ein wenig dabei verbleiben.

Dieselben Werke, die in Christus manifestiert wurden, würden auch durch Seine Gemeinde manifestiert werden. Das sagte Er in Joh. 14, 12: „Himmel und Erde werden vergehen, meine Worte aber werden nicht vergehen!“ Stimmt das? [„Amen.“] Gut.

Er war vorherbestimmt, den Wort-Samen Fleisch werden zu lassen. Ich halte hier besser an. Ihr mögt es zwar verstehen, doch diejenigen, zu denen das Tonband gelangt, vielleicht nicht.

W-103 Vorherbestimmt: Alle Söhne und Töchter Gottes sind vorherbestimmt. Wir werden die Schriftstelle gleich noch lesen. Es ist Epheser 1, Vers 5. Wir sind also vorherbestimmt. Wieso? Christus ist der originale Same und dieser originale Same war durch das Vorherwissen Gottes vorherbestimmt. Gott wusste, dass der Sündenfall kommen würde und Er hat Ihn dazu vorherbestimmt, unseren Platz einzunehmen. Habt ihr es erfasst? Alle Söhne und Töchter Gottes sind vorherbestimmt. Ihr fragt nun: „Aber würde Er einfach jemanden verwerfen?“ Nein!

Ihr seid mit einem freien Willen ausgestattet, doch weil Er Gott, der Unendliche, ist, wusste Er alles, was kommen würde, im Voraus. Ich habe zu euch ja bereits darüber gesprochen. Er wusste, wer sie sind.

W-104 Er veranlasste Eva nicht dazu, das zu tun. Er brachte sie nicht dazu, es zu tun, aber Er wusste, dass sie es tun würde.

Kein Wunder, dass Er in Johannes 12 sagte (Ich glaube zumindest, dass es dort steht. Schreibt es euch noch nicht auf, wir kommen erst ein wenig später darauf.): „Sie haben Augen und sehen nicht; haben Ohren und hören nicht. Trefflich hat Jesaja von

Leib; der Gesalbte, der mit dem Geist Gottes gesalbte Leib brachte das manifestierte Wort Gottes hervor. „...und wir sahen Ihn, den einzig vom Vater gezeugten, voller Gnade.“ Seht ihr?

Dort waren wir. Er war Gottes Wort manifestiert. Dann starb Er, um die Schuld für eure Kreuzung zu bezahlen. My. Das ist es! Wofür geschah es? Damit ihr euch selbst sterben könnt, bis ihr nicht mehr ihr selbst seid, mit Seinem Wort gefüllt seid und Sein Wort glaubt. Dann kommt der Heilige Geist, der in Ihm war, herab, um das Wort zu bewässern, damit es wächst.

Was bedeutet das? Gott manifestiert sich und setzt das Werk Seines ersten, Seines gezeugten Sohnes fort, der für unser gekreuztes Leben starb, um uns zurückzubringen, damit wir wieder Söhne und Töchter Gottes sind, sodass durch die Gemeinde dasselbe Leben durch das Wort fließen möge und dass das Werk sich weiter manifestiert, wie es in Christus geschah. Christus war das manifestierte Wort Gottes. Er starb, gab Sein Leben, damit Er den Geist senden kann. Er ist in Seinem Leibe aufgefahren und sendet den Geist herab, um das zu bewässern, wofür Er den Preis der Erlösung bezahlt hat, wenn wir es nur glauben. Darauf kommt es an: Wenn ihr es glaubt! „Wer an mich glaubt, wird die Werke, die Ich vollbringe, auch tun.“ Dann kommt der Heilige Geist über dasselbe Wort Gottes.

W-101 Ihr fragt: „Warum legst du das ganze Gewicht auf die Bibel?“

Die Bibel muss in euch sein. Das Wort ist ein Same, doch solange es nur darin geschrieben steht, wird es nichts ausrichten. Sobald es aber hier hinein, sobald es ins Herz hinein kommt, dann beginnt es die Werke Gottes durch den Heiligen Geist zu manifestieren. Dann kommt Kraft, dann kommt Demut, dann kommen Visionen. Eure ganze „Alleswisserei“ ist dahin. Ihr werdet zu einem Nichts. Christus wird lebendig. Ihr sterbt - Er lebt. Das ist es. Weil Er starb, lebe ich. Wenn ich sterbe, kann wiederum Er leben. Er hat mir das Leben verheißen, wenn ich sterbe. Ich bin mir

Müll des Teufels! Es ist überhaupt kein Leben darin. Es ist eine heuchlerische Kreuzung, tot, doppelt tot, an den Wurzeln herausgerissen. Hat nicht Jesus gesagt: „Jede Pflanze, die mein himmlischer Vater nicht gepflanzt hat, wird ausgerissen.“ Denominationen, oder was immer auch, werden ausgerissen!

Gottes Wort allein wird Bestand haben! Genau. So hat Er es gesagt. „Jedes Menschen Wort ist eine Lüge, aber meins die Wahrheit.“

W-95 Wohin sollen wir gehen? Ihr solltet lieber wieder zur Besinnung kommen. Doch ihr könnt nicht hören, es sei denn, ihr seid vorherbestimmt, es zu hören. Darauf kommen wir noch zurück. Kein Wunder, dass es bei manchen abprallt wie Wasser, das auf den Rücken einer Ente fällt. Sie ist dazu gemacht, das Wasser abzustößen, und nicht, es aufzusaugen.

Die Arche war aus Gopherholz und Akazienholz hergestellt. Es war innen hohl. Im Inneren war es hohl. Alles wurde herausgenommen. Es wächst so und ist das leichteste Holz, das es gibt - noch leichter als Balsaholz. Weshalb nahmen sie es? Damit sie es verpichen konnten. Ihr fragt: „Wäre Eichenholz nicht ebenso gut gewesen?“ Nein, es hätte das Pech nicht aufgesaugt, sondern abgestoßen. Es ist abstoßend. Aber dieses Holz war absorbierend.

Genauso ist ein echter Same Gottes aufnahmefähig für den Geist. Alles Denominationale, aller Unglaube ist herausgenommen worden. Wenn der Heilige Geist dann in diesen Keim des Lebens, der dort liegt, hineinkommt, wird wieder ein Same hervorgebracht. Genauso ist es. Ein weiterer Sohn Gottes wird geboren. Amen. Ein weiterer Amateur-Gott, ein Sohn Gottes.

W-96 Ich bin ein Branham, weil ich der Sohn von Charlie und Ella Branham bin. Das macht mich zu einem Branham, denn ich bin ihr Same. Durch ihre Vereinigung, durch ihre zusammenkommenden Samen kam ein Same zustande und das brachte mich hervor.

Wenn Gott und Sein Wort eins wird, Halleluja, wenn der Geist

Gottes den Samen Gottes, das Wort Gottes, bewässert, wird Gott hervorgebracht. Es ist dann nicht mehr der einzelne, sondern Gott! Weshalb? Weil ihr tot seid, ihr seid nicht mehr ihr selbst. Ihr betrachtet euch als tot, als hohl und wartet auf den Samenkeim. Was ist es dann? Ihr seid es nicht mehr, es ist nicht mehr der Mensch, es ist Gott in dem Menschen! Es ist der Samenkeim, wie das gesprochene Wort am Anfang. Es ist das Wort Gottes in einem Menschen manifestiert. Dann ist es nicht der Mensch, denn der Mensch ist gestorben. Er kann nicht gleichzeitig eine Kreuzung und ein Sohn sein. Entweder ist er ein Sohn des Todes oder er ist ein Sohn des Lebens. Wenn er ein Sohn des Todes ist, dann überlasst ihn dem Teufel, damit er ihn tötet. Übergebt euch Gott damit Er den Teufel, der in euch ist, tötet, ihn hinaustreibt und euch leer macht. Gestattet Gott, dass Er anschließend Sein eigenes Leben in euch pflanzt. Dann seid ihr es nicht mehr, es ist das Leben Gottes, weil es das Wort Gottes ist, das von dem Heiligen Geist bewässert wird und dasselbe hervorbringen wird. Begreift ihr es?

Ich würde gerne noch einige Minuten darüber predigen, doch ich habe noch dreißig oder vierzig Seiten mit Schriftstellen vor mir und erst drei davon durchgenommen. Nun gut.

W-97 Manifestiert: Dieselben Werke werden durch uns manifestiert, denn es ist dasselbe Wort. Wenn ihr die Werke Christi tun wollt, tut dasselbe, was Er tat. Er sprach: „Wer an mich glaubt, wird meine Werke vollbringen.“ Was bedeutet das? Man glaubt, dass Er der originale Saatkeim ist, der gekommen ist. Wo ist der Same?

Lasst mich diese Taschentücher nehmen. Dieses stellt den Menschen dar, der kommen sollte. Dieser Mensch sollte kommen.

Was geschah? Eva kreuzte den Samen. Was geschah dadurch mit ihm? Er wurde dem Tod übergeben und musste sterben. Dann kam dieser hervor...

Auch hier ist das Wort. Auch hier liegt das Wort. Was war

geschehen? Hier ist das Wort. Doch das Wort, das Gott gesprochen hatte: „Seid fruchtbar und füllet die Erde“, fand keinen Platz, wo es sich niederlassen konnte.

Schlussendlich wurde dieses Wort in den Schoß einer Jungfrau aufgenommen. Wir werden heute Nachmittag näher auf die beiden Schöbe eingehen. Was geschah nun? Aus Ihm kam der Keim des Lebens hervor - das Wasser, wodurch der Keim die Möglichkeit bekommt, sich fortzupflanzen. Der Geist kam aus Ihm heraus und ging hinauf.

W-98 Wir sind hier. Wir kamen hierher. Was geschah? Wir glauben es. Wir glauben es! Was hat Jesus gesagt? „Wer an mich glaubt - wer an mich glaubt, wird die Werke, die ich vollführe, auch tun. Der Heilige Geist kam in Gestalt einer Taube auf mich herab und hat das getan, nicht durch eine Kreuzung, sondern durch eine jungfräuliche Geburt.“ Nicht auf die Weise, wie Mann und Frau ein Kind zeugen, nein, nicht so. Er war keine Kreuzung, sondern jungfräulich geboren. „Deshalb gebe ich euch dieses Leben, wenn ihr das, was der Vater, alle Propheten, das gesamte Wort gesagt hat, im Glauben aufnehmt. Ich werde dieses Leben auf euch ausgießen, dann könnt ihr nichts anderes als das hervorbringen, was ich bin.“

W-99 "Die Werke, die ich vollbringe, werdet auch ihr tun." Was tat Er? Nur das, was der Vater Ihm zeigte; was Er sah. Johannes 5,19: „Ich tue nichts, bis es der Vater mir zeigt.“

Was tat Er? Er selbst wurde Mensch. „Gott wurde Fleisch und wohnte unter uns. Das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns.“ Das gesprochene Wort Gottes brachte durch eine Jungfrau einen Leib hervor. In diesen Leib kam das Wasser, der Geist. Gewaschen durch das Wasser des Wortes, dann kam er in Ihn hinein und wohnte in Ihm. Das Leben Gottes kam und manifestierte sich selbst durch Christus. Gott war in Christus, dem Gesalbten.

W-100 „Christus“ bedeutet "der Gesalbte" - ein Mensch, der gesalbt war. Gott wohnte in Ihm. Was war es? Der Keim in einem